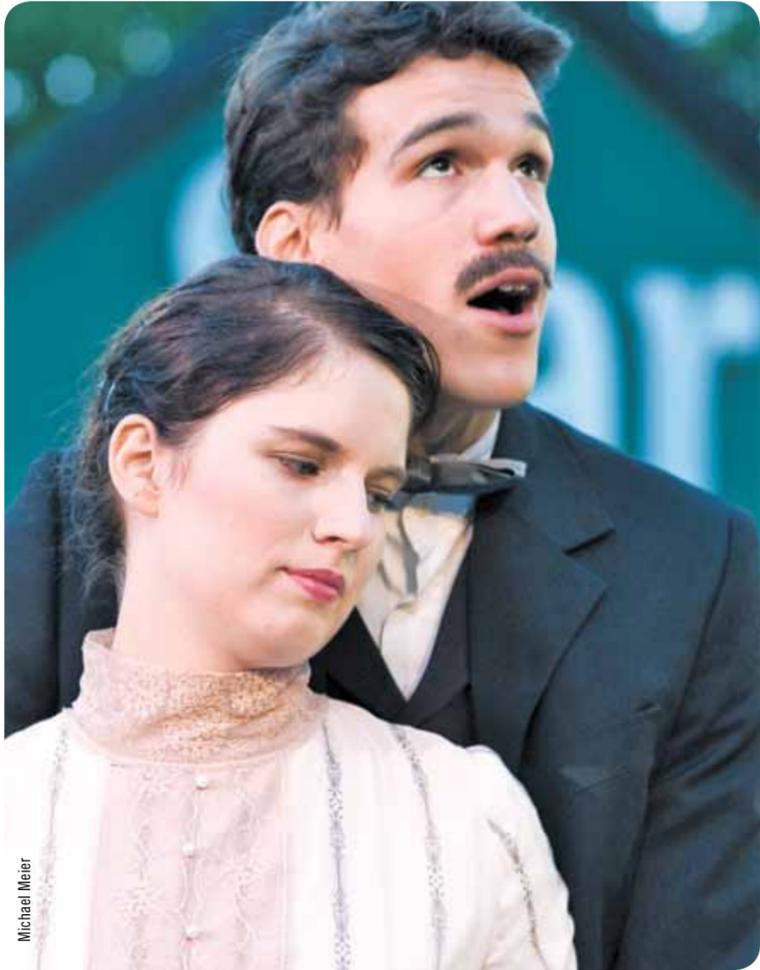




Heloisa Ackermanns Bilder in der Galerie Kunstreich

Die 1970 im brasilianischen São Paulo geborene Heloisa Ackermann absolvierte zuerst Ausbildungen in Industriedesign und Kunsttherapie. Anschliessend führte sie ein eigenes Atelier. In ihren Bildern, die sie in einer neuen Schaffensphase seit 2007 in Bern malt, verbindet sie mehrere Techniken, organische Formen und die Inspiration aus Naturlementen. Galerie Kunstreich, Bern. Vernissage: Do., 3.8., 18 Uhr. Ausstellung bis 21.8.



Livia Anne Richard inszeniert «Einstein» auf dem Gurten

Die Beziehung zwischen dem jungen Albert Einstein (Christoph Keller) und seiner ersten Frau, Mileva (Andrea Hofmann), steht auf der riesigen Freilichtbühne im Zentrum.

Verlosung!

Macho, König, Clochard

Albert Einstein kennen wir primär als Wissenschaftler, der mit seiner Relativitätstheorie die Physik revolutionierte. Auf dem Gurten zeigt Livia Anne Richards Stück, was für ein Mensch sich hinter dem Genie versteckt hat.

«Einstein war Macho, König und Clochard in einer Person», sagt Livia Anne Richard. Die Berner Regisseurin und Autorin hat nicht viel mit Physik am Hut. Die Idee, ein Stück über Einstein zu schreiben, entstand eher zufällig. Bei der Suche nach Premiëregeschenken für ihre letzte Produktion, «Von Mäusen und Menschen», verirrte sie sich in der Buchhandlung und stiess im Regal der Hörbücher auf eines über Einstein. Sie kaufte die CD und war sofort fasziniert: «Je mehr ich über den Menschen erfuhr, desto mehr erkannte ich, dass seine Biografie Stoff für ein Theater ist.»

«Einstein war ein Freak»

Im Fokus ihres Stücks steht nicht der Physiker. Was Richard interessiert, ist der Ehemann und Vater. Hinter dem Genie versteckte sich eine brüchige Figur. «Einstein war ein Freak», sagt sie und schmunzelt, «es gibt ein Foto, auf dem er ohne Socken im Weissen Haus zu sehen ist.» So genial, so überfordert war er oft im Alltag. «Einstein hatte fast autistische Züge. Man musste ihm sagen, wann er essen und auch wann er wieder damit aufhören sollte», sagt Richard. Die Regisseurin weiss zahlreiche Musterchen aus Einsteins Leben zu erzählen. Ihr Wissen ist feinsäuberlich recherchiert – rund zwanzig Werke hat sie gelesen und mit einem direkten Nachkommen des Nobelpreisträgers geredet. Was auf der Bühne vorkommt, soll faktisch stimmen.

Ausgangspunkt des Stücks ist der Hafen Antwerpen im Jahr 1932, als der 33-jährige Einstein (Oliver Stein) Euro-

pa Richtung Vereinigte Staaten verlässt. Diverse Rückblenden führen durch die emotionalsten Momente seines Privatlebens. Die Dialoge sind frei erfunden, aber gespickt mit überlieferten Zitaten. In der Rolle des jungen Einstein ist Christoph Keller zu sehen. An seiner Seite spielt Andrea Hofmann Mileva, die erste Frau Einsteins. «Für mich ist sie die Identifikationsfigur des Stücks», sagt Richard und beginnt von der Laiendarstellerin Hofmann zu schwärmen.

Freilichttheater mit Tiefenschärfe

Dreissig der rund sechzig Darstellerinnen und Darsteller haben noch nie auf einer Bühne gestanden. Doch für Richard spielen sie alle Hauptrollen. Das gesamte Ensemble ist – aktiv oder passiv – während des Stücks permanent auf der 500 Quadratmeter grossen Bühne, die den stilisierten Hafen darstellt (Bühnenbild: Markus Keller). Da sind Hafenarbeiter, Emigrantinnen und reiche Touristen. Manchmal laufen mehrere Szenen gleichzeitig. «Das ist ein Experiment», gibt Richard zu, «und die Fantasie des Publikums ist gefragt.» Doch die Inszenierung von typischen Freilichtstoffen sei nicht ihr Ding. «Ich will Stücke mit Tiefgang schreiben», sagt sie, «Freilichttheater dürfen durchaus auch Tiefenschärfe haben, ohne dass die Emotionen zu kurz kommen.»

Simone Tanner

Freilichttheater Gurten, Wabern

Mi., 28.7., bis Sa., 31.7., Di., 3.8., und Mi., 4.8., jeweils 20.30 Uhr
Weitere Aufführungen bis 11.9.
www.theatergurten.ch



Der achte BeJazz-Sommer auf dem Berner Rathausplatz

Klangquadrat ist ein junges, aufstrebendes Quartett um den Basler Saxofonisten Cédric Gschwind – eine von sieben Bands, die den Jazz in die sonnenverwöhnten Gassen der Berner Altstadt tragen.

Kühle Grooves und heisse Saiten

Junge Talente und gestandene Musiker, Groove-Jazz und sanftere Töne – BeJazz zeigt mitten in der Altstadt ein breites stilistisches Spektrum, open air und unkompliziert. Ein Festival für Entdeckerinnen und Entdecker.

Da ist Klangquadrat, ein junges Basler Jazzquartett. Dort die altgedienten Berner Hot Strings. Die zwei Beispiele zeigen: Fabio Baechtold vom Konzertveranstalter BeJazz kredenzt dieses Jahr auf dem Rathausplatz ein Sommerfestival, das mit seinen sieben Teilen ganz unterschiedliche Jazzmusik-Geschmäcker ansprechen dürfte.

Frische Ideen und Traditionalisten

Zwischen Tenorsaxofonromantik und treibenden Grooves ist die Musik von Klangquadrat ausgelegt. Die Band des Saxofonisten Cédric Gschwind veröffentlicht im September ihr erstes Album, «Roaming». Was es bereits davon zu hören gibt – es ist nicht viel – wirkt erfrischend ideenreich und zugleich ausgeklügelt locker. Für das nächste Jahr ist das Quartett ins Programm von «Suisse diagonales» aufgenommen worden.

Der Verein unterstützt vielversprechende Bands, indem er Konzerte in allen Sprachregionen der Schweiz veranstaltet. Die eingangs ebenfalls erwähnten Hot Strings feiern ihr 20-Jahr-Bühnenjubiläum. Stilistisch sind die Berner Musiker am «traditionellen Ende des BeJazz-Spektrums» angesiedelt, wie es Programmleiter Fabio Baechtold ausdrückt. Die mit Gipsy- und Latinfärbung versehene Swingmusik tönt nach Sommerferien und luftigen Gedanken. Wobei: Der Bandname bezieht sich weniger auf die Unterwäsche, sondern auf die heissen Saiten ihrer Mitglieder. Fere Scheidegger und Dani Solimine spielen die Gitarren, Rainer Hagmann die Violine und Thomas Dürst den Kontrabass.

«Ein Held» macht sich selbstständig

Baechtold freut sich speziell auf The Wolfpack, die Band des Bassisten Wolf-

gang Zwiauer. «Er ist ein Held für mich», gerät der Programmleiter ins Schwärmen, «schon seit ich als 20-Jähriger an der BeJazz-Kasse arbeitete, habe ich mich auf ein Soloprojekt von ihm gefreut.» Zwiauer war lange ein hervorragender Sideman in diversen Bands, bis er letztes Jahr sein eigenes Sextett gründete. Beats, Lyrik und Jazz sind die Zutaten im Wolfpack. Die Wortkünstler Raphael Urweider und Salome Wieland sind mit von der Partie, und mit Zwiauer stehen die Musiker Rafael Schilt (Tenorsax), Philipp Schaufelberger (Gitarre) und Lukas Mantel (Schlagzeug) auf der Bühne.

Annähern an die Jazzmusik

Die sieben Konzerte an fünf Abenden bilden ein breites Programm. Dieses bietet einen Einblick in die Facetten des zeitgenössischen Schweizer Jazzschaffens, in dem die Berner Szene gut vertreten ist. Denjenigen, die sich schon lange der Jazzmusik annähern wollten, bietet sich auf dem Rathausplatz eine gute Gelegenheit dafür. **Michael Feller**

Bejazz-Sommer

Di., 3.8., 20.30 Uhr

The Faranas – Die ehemalige Fela-Kuti-Coverband (damals The Felas) bringt nun eigene Funk-Jazz-Afro-Songs.

Mi., 4.8., 20.30 Uhr

Fabio Pinto Quintett – Flamenco, Swing und Musette schwingen mit.

Do., 5.8., 20.30 Uhr

Hot Strings – 20 Jahre auf der Bühne.

Fr., 6.8., 20 Uhr

Klangquadrat – Junger Basler Jazz.

Fr., 6.8., 21.30 Uhr

The Wolfpack – Bassist ganz vorne.

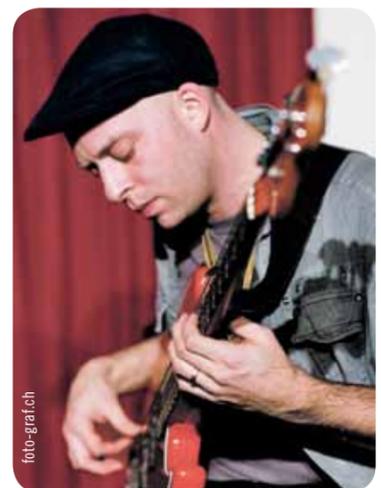
Sa., 7.8., 20 Uhr

Emergency! – Lauter Avantgarde-Jazz, der dem legendären Tony Williams Tribut zollt.

Sa., 7.8., 21.30 Uhr

Malcolm Bruff Voltage – Am Cully-Festival hat das Trio unzählige Male gespielt. Nun hat es die erste CD, «Voltage», aufgenommen. Groove-Jazz.

Rathausplatz, Bern. www.beejazz.ch



Bassist Wolfgang Zwiauer.

99 g CO₂/km
3,8 l/100 km*



www.citroen.ch

- 2'000.- TECHNOLOGIEPRÄMIE
- 1'000.- ÖKO-PRÄMIE
Der Neue CITROËN C3 ab Fr. 14'800.-

DER NEUE CITROËN C3 - DER VISIODRIVE

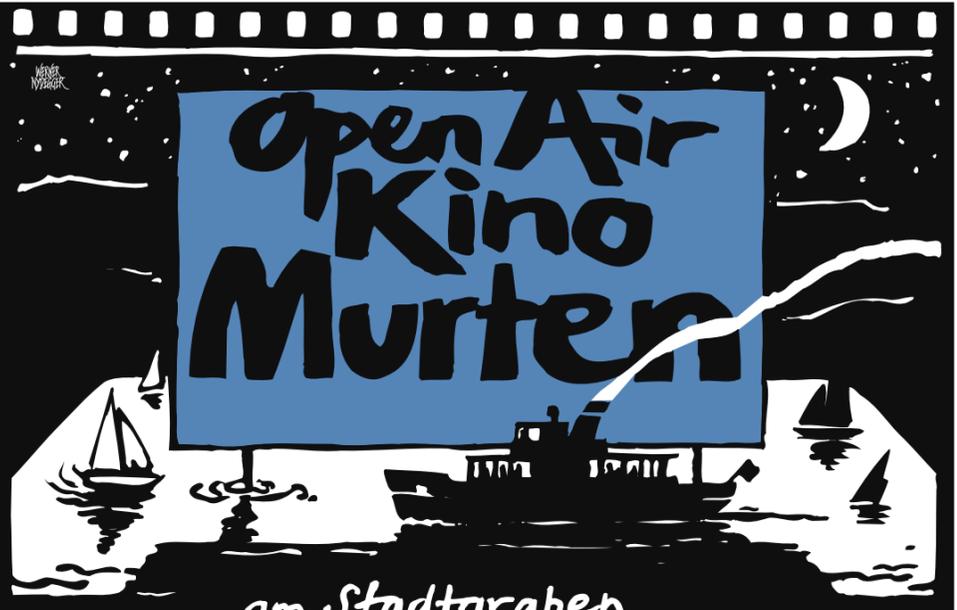
CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. Juli und dem 31. August 2010 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Beispiel: Neuer C3 1.1i Essentiel, 60PS, 5-Gang, 5 Türen, Airdream, Nettopreis Fr. 17'800.-, Technologieprämie Fr. 2'000.-, Öko-Prämie Fr. 1'000.-, Fr. 14'800.-; Verbrauch gesamt 5,9 l/100 km; CO₂-Emission 137 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 204 g/km. Empfohlener Verkaufspreis. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Abbildung nicht verbindlich. * Neuer C3 1.6 HDi, 90PS, 5-Gang, Diesel-Partikelfilter (DPF), CO₂-Emission 99 g/km.

CITROËN
BERN
www.citroen-bern.ch

Citroën (Suisse) SA • Freiburgstr. 447 •
3018 Bern • Tel. 031 998 33 11



am Stadtgraben

1. Juli bis 12. August 2010

- MI/ME 28.7. DID YOU HEAR ABOUT THE MORGANS?, Edf
- DO/JE 29.7. THE GHOST WRITER, Edf
- FR/VE 30.7. MAMMA MIA!, Edf
- SA/SA 31.7. SEX AND THE CITY 2, Edf
- MO/LU 2.8. DIE 6 KUMMERBUBEN, Dialekt
- DI/MA 3.8. THE REBOUND, Edf
- MI/ME 4.8. OCEANS-UNSERE OZEANE, Fd
- DO/JE 5.8. LE PETIT NICOLAS, Fd VORPREMIERE
- FR/VE 6.8. THE TWILIGHT SAGA 3: ECLIPSE, Edf
- SA/SA 7.8. IT'S COMPLICATED, Edf
- SO/DI 8.8. BIENVENUE CHEZ LES CH'TIS, Fd
- MO/LU 9.8. ROBIN HOOD, D
COOP SUPERCARD-NIGHT
- DI/MA 10.8. SHREK FOREVER AFTER, D 2D
- MI/ME 11.8. SHUTTER ISLAND, Edf
- DO/JE 12.8. TOY STORY 3, D 2D

OUVERTURE DE LA CAISSE ET DU MOVIE BAR
DE L'OPEN AIR DES 20H00.
LES PROJECTIONS DEBUTENT AU CRÉPUSCULE
ET ONT LIEU PAR TOUS LES TEMS.

OPEN AIR KINO LUNA AG IN
ZUSAMMENARBEIT MIT MUSICSERVICE BERN
www.open-air-kino.ch / www.music-service.ch

VORVERKAUF AB 21. JUNI 2010:
PRÉVENTE DES BILLETS DES LE 21 JUNI 2010:
MURTEN TOURISMUS
FRANZÖSISCHE KIRCHGASSE 6
3280 MURTEN
KEINE TELEFONISCHEN RESERVATIONEN!
TICKETCORNER.COOP CITY
TICKETS ONLINE: www.open-air-kino.ch
ABENDKASSE BEIM OPEN AIR KINO UND
MOVIE BAR AB 20.00 UHR GEÖFFNET.
DIE VORFÜHRUNGEN BEGINNEN MIT DEM
EINDUNKELN. SIE FINDEN BEI JEDER
WITTERUNG STATT.



Freiburger
Nachrichten

radiofr

leLac



ILLUSORIA-LAND

Museum und Galerie für optische Täuschungen
und Holographien von Sandro Del-Prete

mit Castel nero d'Illusoria

Montag-Freitag und Sonntag 14-17 Uhr
Samstag 14-16 Uhr

Eintritt Erwachsene Fr. 20.-
Schüler bis 16 Jahre Fr. 10.-
Änderung vorbehalten

Libo Center, Gewerbezone Ey 5, 3063 Ittigen
Telefon: 031 921 68 62 oder
031 333 70 76 (ausser Bürozeit)
info@illusorialand.ch
www.illusorialand.ch



Sandro Del-Prete
www.sandrodelprete.com

Impressum

Herausgeber: Verein Berner Kulturagenda
Die «Berner Kulturagenda» ist ein unabhängiges Engagement des Vereins Berner Kulturagenda. Sie erscheint wöchentlich mit dem Anzeiger Region Bern in einer Gesamtauflage von 151 683 Exemplaren.
verein@kulturagenda.be

Gesamtleitung: Beat Glur
Redaktion: redaktion@kulturagenda.be
Leitung: Michael Feller (mfe), michael.feller@kulturagenda.be
Stv. Leitung: Silvano Cerutti (cer), silvano.cerutti@kulturagenda.be
Simone Tanner (sit), simone.tanner@kulturagenda.be
Produktion/Layout: Nelly Jaggi, nelly.jaggi@kulturagenda.be
Druckvorstufe: Franziska Liechti, prepress@anzeigerbern.ch
Praktikum: Regine Gerber (rg), Lukas Tinguely (lti), praktikum@kulturagenda.be

Ständige Mitarbeit: Nina Heinzel (nihe), Helen Lagger (hel), David Loher (lo)

Adresse: Redaktion Berner Kulturagenda, Progr (Zentrum für Kulturproduktion), Weisenhausplatz 30, Postfach 5414, 3001 Bern, Telefon 031 310 15 00, Fax 031 310 15 05, Internet: www.kulturagenda.be
Nr. 32 erscheint am 11.8.10. Redaktionsschluss 30.7.10
Nr. 33 erscheint am 18.8.10. Redaktionsschluss 6.8.10

Agendaeinträge: Nr. 32 bis am 30.7.10 / Nr. 33 bis am 6.8.10
Eingabe an die Datenbank der Berner Zeitung BZ:
Berner Zeitung BZ, Veranstaltungen, Postfach 5434, 3001 Bern, E-Mail veranstaltungen@hinweise.ch, Fax 031 330 39 88
Über die Aufnahme in die Berner Kulturagenda entscheidet die Redaktion der Berner Kulturagenda. Änderungen durch die Veranstalter vorbehalten.

Verlag/Inserate Berner Kulturagenda: Mariana Raschke
Kontaktadresse: Publicitas AG, Seilerstrasse 8, 3001 Bern
Tel. 031 384 12 64, Fax 031 384 14 91
mariana.raschke@kulturagenda.be,
verlag@kulturagenda.be
www.kulturagenda.be
Inserateschluss Nr. 32 ist der 4.8.10
Inserateschluss Nr. 33 ist der 11.8.10

Korrekturat (redaktionelle Beiträge): Korrekturat Vogt
Verleger: Gemeindeverband Anzeiger Region Bern, Postfach 5113, 3001 Bern

Abonnemente: Die Mittwoch-Ausgabe des Anzeigers Region Bern – inkl. Berner Kulturagenda – kann für CHF 110.- jährlich abonniert werden.
Telefon 031 382 10 00, abo@anzeigerbern.ch, www.anzeigerbern.ch

Rechtlicher Hinweis: Redaktionelle Beiträge und Inserate, welche in der Berner Kulturagenda abgedruckt sind, dürfen von nicht autorisierten Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Insbesondere ist es untersagt, redaktionelle Beiträge und Inserate – auch in bearbeiteter Form – in Online-Dienste einzuspeisen.

Die Berner Kulturagenda dankt der Stadt Bern und dem Kanton Bern für die finanzielle Unterstützung.

KulturStadtBern

FREILICHTTHEATERLUEGE.CH
4. august bis 4. september 2010
vorverkauf www.inszene.ch

wo die
hirschlein
seufzen

ein berg- und taldrama
von ulrich frey



Luege

stuune

«Nach den Konzerten geht es erst richtig los»



Roy Hargrove spielt nach einem berausenden Auftritt vor vier Jahren zum zweiten Mal an den Jazz Nights Langnau.

Im Emmental reichen sich während einer Woche Spitzenmusiker aus New York die Klinke. Walter Schmocker ist seit zwanzig Jahren der Kopf hinter den Jazz Nights Langnau. Ein Gespräch über den Jazz, die Musikausbildung und durchimprovisierte Konzerträchte.

Walter Schmocker, Sie nehmen nun zum zwanzigsten Mal ganz Langnau in Beschlag!
Das kann man so sagen (lacht). Nebst den Konzerten veranstalten wir Musikurse für Jugendliche und Erwachsene sowie ein Jugendbandfestival, an das Gruppen aus ganz Europa kommen. Und auf dem Viehmarktplatz betreiben wir Gastronomie mit der Crème de la Crème der jungen Berner Kochszene.

Legendär sind die Jam Sessions nach den Konzerten. Gibts die noch?

Ja, klar! Wenn die Konzerte fertig sind, gehts erst richtig los. Manchmal wird gejammt, bis es hell wird. Studierende spielen mit Musikern zusammen, die zuvor ein Konzert gespielt haben. Es kam schon vor, dass sich Musiker direkt von der Jam Session zum Flughafen fahren liessen, ohne je ihr Hotelzimmer gesehen zu haben.

Wird man auch Sie an solchen Jam Sessions spielen hören?
Es ist zu befürchten (lacht).

Jazz Nights Langnau

Kupferschmiede, Mi., 28.7., 21 Uhr
David Binney's Anacapa (USA), Fly feat. Mark Turner, Larry Grenadier, Jeff Ballard (USA)

Kupferschmiede, Do., 29.7., 21 Uhr
Roy Hargrove Quintet (USA), Samuel Huguenin Symbolic 4tet (CH)

Kupferschmiede, Fr., 30.7., 21 Uhr
Seamus Blake Quartet (GB), Craig Taborn Solo (USA)

Reformierte Kirche, Sa., 31.7., 17 Uhr
David Binney's Quasil (USA)

Kupferschmiede, Sa., 31.7., 21 Uhr
James Taylor Quartet (USA), Michael Zisman/Sebastien Fulgido (CH), Abschlusskonzert The Junior Jazz Workshop Orchestra

Viehmarktplatz, täglich bis 31.7., 17 Uhr
Internationales Junior Jazz Meeting (Jugendband des Open Air Festivals)

Bis 31.7.
www.Jazz-nights.ch

Sie gehören zur ersten Generation von Jazzschulabsolventen in der Schweiz. Sie waren damals wohl sowas wie ein Verräter?

Gute Frage. Zu dieser Zeit hiess es immer: «Jazz kannst du nicht lernen, das musst du einfach spüren!» Aber seither hat sich sehr viel getan. Improvisieren bedeutet nicht mehr einfach: «Los, spiel mal», sondern es gibt methodische Bücher dazu. Im Vergleich zu meiner Zeit ist das Niveau enorm gestiegen.

Und wohl auch die Konkurrenz.

Ja, ich war der einzige Bassist weither. Daher wusste ich noch sehr wenig, als ich an die Schule kam. Heute können die Jazzschüler mehr, wenn sie beginnen, als ich nach dem Abschluss (lacht). Heute ist die Ausbildungssituation allerdings paradox.

Warum?

Es ist ja schön, dass viele Junge die Möglichkeit haben, diese Ausbildung zu machen, aber was tun sie danach? Jede Stadt hat mittlerweile eine Musikhochschule, und jedes Semester kommen zehn neue Musiker raus. Auftrittsmöglichkeiten gibt es viel weniger als damals. Das ist ein Problem, und das wird nicht kleiner, wenn niemand mehr CDs kauft.

Sie unterrichten heute selbst an der Musikschule Oberemmental. Hat einer wie Sie, der sonst viel mit Jazz-Stars zu tun hat, Spass daran, Kindern das Bassspiel beizubringen?

Die Kinder für die Musik zu begeistern, macht wahnsinnig Spass. Die Jungen haben ja keinen Zugang mehr zur Jazzmusik, und es gilt, im Unterricht ein ganzes Lebensgefühl zu vermitteln. Einige ehemalige Schüler haben auch eine Profilaufbahn beschritten und einen Hochschulabschluss gemacht. Das ist schön, aber ich bin sehr zurückhaltend im Pushen.

Und auf der Bühne, was läuft da bei Ihnen?

Mit Ad-hoc-Bands spiele ich ab und an noch Konzerte. Aber ich muss mich nicht mehr beweisen. Ich habe in der New Yorker Carnegie Hall gespielt, bin mit der Musik in der Welt herumgekommen. Jetzt muss ich den Jungen hier nicht noch die letzten miesen Clubkonzerte wegschnappen.

An den Jazz Nights gehört der Unterricht zum Konzept. Wie kamen Sie dazu?

Am Anfang des Festivals standen die Workshops, bei denen tagsüber geübt und abends aufgetreten wird. Auf die Idee kam ich in Boston, wo ich in den 90er-Jahren mit dem Saxofonisten Jerry Bergonzi und dem Posaunisten Hal Crook zusammenspielte. Beide waren Professoren am Berklee College of Music, einer der renommiertesten Musikschulen weltweit. Sie zeigten mir, wie sie dort arbeiteten. Ich war beeindruckt. Zurück in der Schweiz, wollte ich in Langnau Workshops anbieten, mit Leuten dieses Kalibers.

Das Festival wuchs schnell, warum?

Zu Beginn fand das Festival im Kurszentrum Dorfberg statt, das ein guter

«Wegen Schweizer Musikern kommt keiner ins Emmental.»

Freund von mir oberhalb von Langnau führte. Es war aber bald zu klein, darum mussten wir auf die Kupferschmiede unten im Dorf ausweichen. Etwas anderes gab es nicht. Weil die alte Fabrikhalle 500 Leute fasst, mussten wir bekanntere Musiker bringen, um den Saal zu füllen. Das zog einen ganzen Rattenschwanz nach sich.

Das Langnauer Publikum gilt als äusserst fachkundig.

Ja, und das gibt eine einmalige Ambiance. Sicher die Hälfte der Zuschauer sind Musiker, und die kommen wegen der Musik. Nicht wie auf dem Gurten. Oder besser: nicht wie beim Jazzfestival Willisau. In Willisau sind 1000 Leute in der Halle, egal wer spielt. Dort treffen sich die Alt-68er, die früher ihr Zelt neben der Halle aufgestellt hatten und Beziehungen knüpften. Und um diese Freundschaften zu pflegen, kommen sie jedes Jahr wieder. In Langnau müssen



Walter «Wale» Schmocker.

«Früher hiess es: «Jazz kannst du nicht lernen, das musst du spüren!»»

wir die Leute durch die Musik abholen. Bei uns kommen die Leute von weit her, um einen Musiker zu sehen.

Ein grosser Teil der Musiker an den Jazz Nights kommt aus New York. Warum?

Ich hatte früher die Möglichkeit, als Bassist mit vielen Grössen der amerikanischen Jazzszene zusammenzuspielen. Damals war Fliegen noch nicht so billig, und darum liessen die meisten Musiker ihren Bassisten zu Hause, weil der wegen seines Instruments zwei Flugtickets brauchte. So hatte ich die Möglichkeit, mit vielen US-Musikern auf Europa-Tournee zu gehen. Von daher kommen viele Kontakte in die US-Jazz-Szene. Und seither habe ich als Organisator viele weitere aufgebaut.

Gibt es Musiker, die wiederkommen?

Ja, dieses Jahr zum Beispiel Roy Hargrove. Er spielte bereits 2006 in Langnau. Das war so genial, dass wir ihn wieder haben wollten, als sich die Möglichkeit dieses Jahr ergab. Aber wir achten darauf, dass wir immer wieder Neues bringen. Einen Herbie Hancock zu holen, interessiert mich nicht. Der soll jedes Jahr in Montreux spielen. Den können wir erstens nicht bezahlen und zweitens ist er nicht so spannend. Die Musiker, die wir hier haben, sind total am Ball. Hancock ist ein Supermusiker, aber bringt ja nichts Neues mehr.

Im Gegensatz zu den Amerikanern sind die Schweizer im Programm echt dünn gesät.

Wir haben jedes Jahr ein, zwei Schweizer Bands, die noch nicht so arrivierte sind. Dieses Jahr sind es Samuel Huguenin Symbolic 4tet und Michael Zisman/Sebastien Fulgido. Das Problem ist einfach: Wenn wir hier ein Festival mit Schweizer Bands veranstalten, kommt niemand ins Emmental, denn die kann man auch in Bern hören. Wir müssen etwas Spezielles bringen.

Interview: Michael Feller

Plädoyer für Parks /// von Simone Tanner

Vom geborenen Landei, aufgewachsen im ländlichen Grün des Oberaargaus, bin ich in Bern mittlerweile zum Kleinstadtmenschen mutiert. Ich kann mir nicht mehr vorstellen, mein Leben in einem kleinen Dorf zu verbringen. Die Vorzüge der Stadt schätze ich sehr. Bedingt durch die unregelmässigen Arbeitszeiten, kaufe ich mein Brot und meine Milch regelmässig abends um 21 Uhr im Bahnhof ein. Wenn mir nach Kino ist, sitze ich fünf Minuten später mit einer Tüte Popcorn in einem bequemen Sessel und kann mir den Film

erfreulicherweise in der Originalversion ansehen. Wenn mir nach Konzert ist, habe ich die Wahl zwischen Rock und Pop, Jazz oder Klassik. Tanzen kann ich in diversen Schuppen, und auch an Bars und Restaurants mangelt es in Bern nicht.

Die Anonymität in der Stadt kommt mir meist entgegen. Ich geniesse es, dass ich auf der Strasse nicht jeden grüssen muss wie noch in Herzogenbuchsee und meine Nachbarn nicht viel mehr von mir kennen als meinen Namen. Die Sandsteinfront

der Altstadt ist eine Augenweide und der Verkehrslärm vermittelt mir das Gefühl von Urbanität.

Doch manchmal, wenn zu viele Leute die Lauben versperren, wenn das Einatmen durch die vielen Abgase zur Tortur wird und ich mich nach Ruhe, frischer Luft und Natur sehne, dann zieht es mich an die Aare oder eben in einen der zahlreichen Parks in und um Bern. Ausgestattet mit einem guten Buch, setze ich mich auf eine Bank, lasse Beine und Seele baumeln. Ich lese oder beobachte

die verliebten Pärchen, die spielenden Kinder oder die Geschäftsleute, die sich mit gelockerter Krawatte und aufgekrepelten Ärmeln in der Mittagspause im Park ein Sandwich genehmigen. In diesen grünen Oasen lässt sich wunderbar faulenzen, festes oder Fussball spielen.

In Grossstädten wie New York, London oder Paris haben Central Park, Hyde Park oder Jardin de Luxembourg natürlich noch eine viel wichtigere Bedeutung als die kleinen grünen Rückzugsorte im beschaulichen Bern. Doch auch hier möchte ich sie

nicht missen und freue mich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern von Bümpliz auf die 55 000 Quadratmeter Grünfläche in der neuen Parkanlage im Brännengut, die «Rose de Berne».

Eröffnungsfest: Parkanlage Brännengut, Bern Sa., 31.7., ab 10 Uhr
www.bruennengut.ch



kind & kegel

Kinder & Jugend // Märkte & Messen
Zirkus // Freizeit // Ausflüge



Lampions basteln für den 1.-August-Umzug

Allen, die nicht schon im Kindergarten oder in der Schule einen Lampion gebastelt haben, bietet sich am Nachmittag des 1. August die Gelegenheit, dies nachzuholen. Auf der Münsterplattform können Kinder zudem Ballone steigen lassen, Minigolf spielen oder sich schminken lassen für das Highlight – den grossen Umzug am Abend. Kinderparadies: Münsterplattform, Bern. 1.8., 16–20 Uhr. Umzugstart: Bärenpark, Bern. 21 Uhr

Flohmarkt mit Brunch in der Reitschule

Es ist wieder Flohmarkt! Dachbodenfunde lassen Nostalgikerherzen höher schlagen. Musikalische Raritäten, Bücher und Schmuck locken Langschläfer aus den Federn. Und Dinge werden angeboten, die man gar nicht so genau identifizieren kann. Nach all dem Stöbern und Feilschen kräftigt man sich bei einem Brunch im Sous le Pont. Grosse Halle und Vorplatz der Reitschule, Bern. So., 1.8., ab 9 Uhr

Sand und Wasser auf dem Spielplatz Längmuur

Sand und Wasser ist eine magische Kombination. Mehr braucht es eigentlich nicht, um einen ganzen Nachmittag lang zufrieden zu spielen. Das Wasser hält den Sand zusammen und löst die Wälle, Burgen und Kuchen auch gleich wieder auf. Komplettiert wird der Spass durch Spielkameraden und ein Zvieri. Spielplatz Längmuur, Bern. Do., 29.7., bis Sa., 31.7., 14–18 Uhr

DONNERSTAG, 29.07.

BERN
Offenes Atelier: Von Gesicht zu Angesicht
Im (An-)Gesicht des Kubismus fordern leuchtende Farben und Formen zum Tanz auf und verbinden sich zu einem Mobile. Offenes Atelier im Rahmen der interaktiven Ausstellung «Paul und Pablo». Ab 4 Jahren. Kindermuseum Creaviva (Zentrum Paul Klee), Monument im Fruchthland 3. 12.00/14.00/16.00 Uhr

Wasser, Sand, Spass und Zvieri
Infos: www.spieleninbern.ch
Spielplatz Längmuur, Längmuerweg 20A 14–18 Uhr

THUN

Sommer Markt
Lokalprodukte, Kunsthandwerk, Schmuck, Food, Lederwaren, Folkloreartikel u. a. Rösslispiel für die Kleinen. Do: 18h–21h: Live Orgelmusik. Manor/Aarefeldplatz. 10.00 Uhr

FREITAG, 30.07.

BERN
Offenes Atelier: Von Gesicht zu Angesicht
Im (An-)Gesicht des Kubismus fordern leuchtende Farben und Formen zum Tanz auf und verbinden sich zu einem Mobile. Offenes Atelier im Rahmen der interaktiven Ausstellung «Paul und Pablo». Ab 4 Jahren. Kindermuseum Creaviva (Zentrum Paul Klee), Monument im Fruchthland 3. 12.00/14.00/16.00 Uhr

Openair auf dem Bundesplatz – eine Schweiz mit Herz
12h–17h: Spielbus der Stadt Bern. 17h–17.45h: Coverband Nüüt Noise. 18h–18.45h: DeLaSar. 19h–20h: Anshelle. 20.15h–20.30h: Michael Elsener. 20.45h–22h: Marc Sway. u.v.m. Bundesplatz. 12.00 Uhr

Wasser, Sand, Spass und Zvieri
Infos: www.spieleninbern.ch
Spielplatz Längmuur, Längmuerweg 20A 14–18 Uhr

GSTAAD
Circus 60
Gasser-Olympia. Reservationen: Tel. 0900 000 665. Hauptstrasse Saanen-Gstaad. 20.00 Uhr

SCHWARZENBURG
Circus Monti
Rhythmus, Tanz und Akrobatik bilden den roten Faden des 26. Monti-Programms. Vorverkauf: Tel. 056 622 11 22; www.circus-monti.ch oder Circuskasse. Am Wyszthnweg. 15.00/20.15 Uhr

THUN
Sommer Markt
Siehe 29.7. Manor/Aarefeldplatz. 10.00 Uhr

SAMSTAG, 31.07.

BERN
1. Antira-Cup Festival
Ab 15h: Spiel, Filme, Töggele, Essen & Bar. Ab ca. 17h: Musik. Eintritt frei. denk.mal, Stauffacherstr. 82. 15.00 Uhr

Berner Samstags-Brocante
Antikes und Originelles. Jeden Samstag. Tische für Privatverkäufer: Tel. 079 315 63 74. Alte Markthalle, Steigerhübelstr. 60. 9 Uhr

Eröffnungsfest
Siehe Artikel S. 3. Eröffnung der Parkanlage Brunnengut. Attraktives Festprogramm mit Sportaktivitäten, Darbietungen, Spielen, Informations- und Verpflegungsangeboten. Parkanlage Brunnengut. 10.00 Uhr

Musik und Essen
Haris live Music und Grillparty. Vorgezogene Bundesfeier im Weissenbühl. Rest. Beaumont-Siena, Seftigenstr. 32. 17 Uhr

Offenes Atelier: Von Gesicht zu Angesicht
Siehe 29.7. Kindermuseum Creaviva (Zentrum Paul Klee), Monument im Fruchthland 3. 12.00/14.00/16.00 Uhr

Wasser, Sand, Spass und Zvieri
Infos: www.spieleninbern.ch
Spielplatz Längmuur, Längmuerweg 20A 14–18 Uhr

BIEL
15 Jahre Bielerseefest «Big Bang» Jubiläums-Feuerwerk
17–02.30h: div. Events, Bars mit Musik, zahlreiche Verpflegungsstände. 22.30–23.00h: Feuerwerk. Strandboden. 17.00 Uhr

BOLLIGEN
WegmühleAntiquitäten/Brocante
Mit Ausstellung: Tisch & Stuhl. Permanent jeden Samstag offen. Auskunf: Tel. 079 399 87 03. Wegmühle, Bolligenstrasse 84. 9.30 Uhr

BURGDORF
Märli-Apéro: Stadtkordeonist Urs Gigi Geiser & Kinderkino
Der Burgdorfer Stadtkordeonist spielt am Oberstadt-Märli. Für die Kleinen werden Trickfilme gezeigt. Gratis. Oberstadt. 10.00 Uhr

Samstagsmarkt in der Oberstadt
Jeden Samstag neu mit Märli-Apéro, Musik, Kunst und Handwerk. Oberstadt. 8.00 Uhr

GSTAAD
Circus 60
Siehe 30.7. Hauptstrasse Saanen-Gstaad. 14.30/20 Uhr

SCHWARZENBURG
Circus Monti
Siehe 30.7. am Wyszthnweg. 15/20.15 Uhr

THUN
Sommer Markt
Lokalprodukte, Kunsthandwerk, Schmuck, Food, Lederwaren, Folkloreartikel, Korbwaren, Bündner Spezialitäten. 13h–16h: Live Orgelmusik. Manor/Aarefeldplatz. 10.00 Uhr

THUN
Sommer Markt
Lokalprodukte, Kunsthandwerk, Schmuck, Food, Lederwaren, Folkloreartikel, Korbwaren, Bündner Spezialitäten. 13h–16h: Live Orgelmusik. Manor/Aarefeldplatz. 10.00 Uhr

THUN
Sommer Markt
Lokalprodukte, Kunsthandwerk, Schmuck, Food, Lederwaren, Folkloreartikel, Korbwaren, Bündner Spezialitäten. 13h–16h: Live Orgelmusik. Manor/Aarefeldplatz. 10.00 Uhr

BERN
Flohmarkt & Brunch
Auf dem Vorplatz der Reitschule Reitschule, Vorplatz. 9.00 Uhr

1. Augustfeier Stadt Bern – Kinderparadies auf der Münsterplattform
Lampions basteln, schminken, Minigolf spielen, Ballone steigen lassen oder an Spieltischen Wettkämpfe austragen. Infos: www.bern.ch Münsterplattform. 16–20 Uhr

Offenes Atelier: «Wie Paul und Pablo!»
Ein Portrait von Klee oder Picasso verbinden wir mit unseren eigenen Gesichtszügen. Offenes Atelier im Rahmen der interaktiven Ausstellung «Paul und Pablo». Ab 4 Jahren. Kindermuseum Creaviva (Zentrum Paul Klee), Monument im Fruchthland 3. 12.00/14.00/16.00 Uhr

GSTAAD
Circus 60
Siehe 30.7. Hauptstrasse Saanen-Gstaad. 17.00 Uhr

MONTAG, 02.08.

GSTAAD
Circus 60
Siehe 30.7. Hauptstrasse Saanen-Gstaad. 20.00 Uhr

DIENSTAG, 03.08.

BERN
Offenes Atelier: «Wie Paul und Pablo!»
Siehe 1.8. Kindermuseum Creaviva (Zentrum Paul Klee), Monument im Fruchthland 3. 12.00/14.00/16.00 Uhr

GSTAAD
Circus 60
Siehe 30.7. Hauptstrasse Saanen-Gstaad. 14.30/20 Uhr

MITTWOCH, 04.08.

BERN
Bärner Chascherli-Gutsche
Mit Kathrin Frauchiger. Bei Regen wird nicht gespielt! Weyermannshausbad. 14.30/15.30 Uhr

Bastle Deine eigene Schultüte!
Für den ersten Schultag. Ab 4 Jahren. Orell Füssli Buchhandlung Westside, Gilberte-de-Courgenay-Platz 4. 14.00 Uhr

Offenes Atelier: «Wie Paul und Pablo!»
Siehe 1.8. Kindermuseum Creaviva (Zentrum Paul Klee), Monument im Fruchthland 3. 12.00/14.00/16.00 Uhr

GSTAAD
Circus 60
Gasser-Olympia. Reservationen: Tel. 0900 000 665. Hauptstrasse Saanen-Gstaad. 14.30/20.00 Uhr

GSTAAD
Circus 60
Gasser-Olympia. Reservationen: Tel. 0900 000 665. Hauptstrasse Saanen-Gstaad. 14.30/20.00 Uhr

SPIEZ
Spielmobil animato
Offener Spielbetrieb. Bis 13.10., jeden Mittwoch. Nur bei guter Witterung. Infos: Tel. 033 654 14 08 oder 079 460 68 54. Spiezer Bucht. 14.00 Uhr

1. August in und um Bern

Fackeln, Feuer und Feuerwerk. Die Schweiz feiert sich selbst. Eine unvollständige Übersicht der Feiern zum 1. August in der Region Bern.

BERN
Offene Türen im Bundeshaus
Bundeshaus, 9–16 Uhr

Bärner Jodlerpredigt
Münster, 11.30 Uhr

Zytglogge-Turmführungen
Zytglogge, 10.30, 11.30, 17.30, 18.30 Uhr

Flussfahrten
Mit dem Pontonierfahrverein Stadt Bern
Ab Schwellenmätteli, 15–18 Uhr

Orgelkonzert
Evergreens, Pop und Classic
Heiliggeistkirche, 16 Uhr

Lampionumzug
Mit dem Musikkorps der Heilsarmee
Ab BärenPark, 21 Uhr

Offizielle Feier
Mit Ansprache von Stadtratspräsident Urs Frieden und Rapper Greis. Improvisiertes Geläut der Münsterglocken im Anschluss. Münsterplatz, 21.30 Uhr

Procap Lichtermeer
Der Bundesplatz im Glanz von farbigen Lichtern. Kauf der Kerzen vor Ort möglich (Fr. 5.-). Erlös für Procap-Treffpunkte für behinderte Menschen. Bundesplatz, 22 Uhr. Ab 20 Uhr Aufstellen der Lichter

Feuerwerk in sechs Bildern
Musikalische Begleitung der Feuerwerksbilder live auf Radio Energy. Auf dem Gurten, 22.30 Uhr
www.bern.ch/bundesfeier

BELP
Offizielle Bundesfeier
Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung mit dem Duo Golden-Guitars.

Lampionumzug und abbrennen des Holzstoss.
Kummengut. Sa., 31.7., ab 19 Uhr

Brunch am 1. August
Musik mit dem Freestyle-Örgeler Markus Riedo.
Kummengut. So., 1.8., ab 9 Uhr

BIEL
Bielerseefest
Attraktionen für Klein und Gross, Bars mit Musik. Grosses Jubiläumsfeuerwerk «BIG BANG». Strandboden, ab 17 Uhr

BOLLIGEN
Bundesfeier
Musikalische Eröffnung beim Gasthof Alpenblick durch die Musikgesellschaft Ferenberg. Fackelzug zum Höhenfeuer. 1.-August-Ansprache beim Höhenfeuer. Ferenberg, ab 20.30 Uhr

FRAUENKAPPELEN
Bundesfeier 2010
Die Feier findet im Rahmen des 6. nationalen Stabhochsprung-Meetings statt. Konzert der Musikgesellschaft. Fackelzug zum 1.-August-Feier. Feuerwerk «Vo Chappeler für Chappeler». Festplatz Zälgli, ab 19 Uhr

HINTERKAPPELEN
1. August
Musikalische Unterhaltung mit dem FuRo-Alphorntrio, den Aare Orgelern und der Steel Fever Steelband. Dorfplatz, ab 17 Uhr

ITTIGEN
Bundesfeier
Musik mit der Harmonie Ittigen und dem Ein-Mann-Orchester Res Kiener. 1.-August-Ansprache. Fackelzug mit den Hot Sticks. Festplatz Rain, ab 19 Uhr

KEHRSATZ
1.-August-Feier 2010
Kinderaktivitäten, Lampionumzug, 1.-August-Rede und Feuerwerk. Bei der Gemeindeverwaltung Blumenhof. Kinderaktivitäten ab 15 Uhr, Festwirtschaft ab 17 Uhr

KIRCHLINDACH
1. August 2010
Musikalische Unterhaltung durch das Jodlerchörl und die Musikgesellschaft Kirchlindach. Festrede zum 1. August von Herr Kurt Mächler, Direktor Klinik Südhang. Jetzikofenhöhe, ab 18 Uhr

KÖNIZ
Grosser Bauernbrunch
Musikalische Unterhaltung mit den Stadtrandörgeler. Ritterhof, ab 10.45 Uhr

Gurtenhöhenfeuer
Gurten Ostsignal, 21.30 Uhr

OSTERMUNDIGEN
Bundesfeier
Blasmusikkonzert einer ad-hoc-Formation der Musikgesellschaft Ostermundigen. Tanz und Musik mit dem Duo Rolf und Jürg. Fackelzug und 1.-August-Feier auf dem Oberfeld. Beim Clubhaus FCO. Sa., 31.7., 19 Uhr

STETTLEN
1.-August-Feier
Vortrag der Musikgesellschaft Ferenberg, Festrede, Fackelzug zum 1. August-Feier und geselliger Ausklang mit der Unterhaltungsmusik Die Worbentaler. Festplatz Restaurant Burehus, ab 18.30 Uhr

THUN
1.-August-Brunch
Brunch und Unterhaltung mit Tramfaher Johnnys Kinderparty. Gwattzentrum, ab 10 Uhr

VECHIGEN
Bundesfeier
Vorträge der Blaukreuzmusik Worbental und des Jodlerklubs Echo Boll. Festansprache von Andreas Götzi, Vizedirektor BAFU, zum «Uno-Jahr der Biodiversität». Bei der Brätlistelle im Dachshölzli, ab 10 Uhr

BIELERSEE
Feuerwerksfahrt nach Neuenburg
Schiffahrt nach Neuenburg mit Dinner und musikalische Unterhaltung mit dem Schwyzerörgelquartett Gugulisch. Reservation erforderlich: Tel. 032 329 88 11 Ab Biel, 19.30 Uhr. www.bielersee.ch

THUNERSEE
1.-August-Flottenparade
Feuerwerke rund um den Thunersee. Am Start sind die MS Berner Oberland, DS Blümlisalp, MS Schilthorn, MS Stadt Thun, MS Bubenber, MS Beatus. Eine Tisch-Reservation wird dringend empfohlen: Tel. 033 334 52 34 Diverse Startorte, ab 19.55 Uhr
www.bls.ch/schiffahrt

BALLENBERG
1.-August-«Zmorge»
Mit Ballenberg-Spezialitäten. Anmeldung für den Zmorge: Tel. 033 952 10 25/ reservation@ballenberg.ch Beim Haus von Ostermundigen BE, ab 9 Uhr

1.-August-Feier
Mit Ansprachen von nationalen Politikern und Politikerinnen aus allen vier Landesteilen. Es reden: Nationalrätin Andrea Martina Geissbühler, Nationalrat Jean-François Rime, Nationalrat Sep Cathomas, Arnoldo Coduri, Stiftungsrat Ballenberg. Es spielen: Ländlerkappelle «Ceux du Vallon» aus dem Berner Jura und Neuenburg, Antonia Ruckli, Solo-Alphornbläserin aus Luzern und das Jodlerterzett Schattenhalb. Am Nationalfeiertag Eintritt zum halben Preis. Freilichtmuseum Ballenberg, ab 10.30 Uhr. www.ballenberg.ch

hören & sehen

Theater // Tanz
Kabarett // Kleinkunst



Daniel Rhyner



Auf der Lueg, «Wo die Hirschlein seufzen»

Neben der gemütlichen Sennhütte im tiefen Silberwald, zwischen Kuhfladen und Bergwanderern, da seufzen die Hirschlein noch inbrünstig. Mitten in der ländlichen Idylle muss sich die prächtige Jungkäserin (Bettina Schoch, Bild) in Acht nehmen vor den Dirrmoser Drillingen (alle gespielt von Hanspeter Blaser). Ein junger Jäger eilt ihr zu Hilfe. Das Freilichttheater Lueg präsentiert mit dem Berg- und Tal-Drama von Ulrich Frey eine schwankhafte Parodie auf die heile Alpenwelt.

Beim Landgasthof Lueg, Affoltern im Emmental. Jeweils Mi. bis Sa., 20.30 Uhr. Vorstellungen bis 4.9.

DONNERSTAG, 29.07.

BERN

Der Sohn des Scharfrichters

Ein Theater über die Freiheit und ein aussergewöhnlicher Spaziergang durch Berner Geschichten. Ein mes:arts Theaterspaziergang. Bei jedem Wetter. Anmeldung erforderlich: 031 839 64 09 (Zurbüro) www.mesarts.ch
Treffpunkt vor dem Rathaus. 20.00 Uhr

Freilichttheater Gurten: Einstein

Siehe Artikel Seite 1. Der grosse Wissenschaftler als Mensch. Stück und Regie: Livia Anne Richard. Mit Christoph Keller und Oliver Stein in der Rolle des jungen und alten Einstein. Vv: Tel. 031 901 38 79 oder www.theatergurten.ch
Gurten – Park im Grünen. 20.30 Uhr

Freilichttheater: Warten auf Godot

Absurdes Theater, Slapstick und Mysterienspiel um die letzten Fragen der Menschheit. Vv: www.starticket.ch, Tel. 0900 325 325. Grosser Bärengraben, Grosser Muristalden 6. 20.15 Uhr

Mira Blau

Eine Begegnung im Rosengarten Rosengarten. 20.15 Uhr

BRIENZ

Landschaftstheater Ballenberg: Farinet, der Falschmünzer

Ein Stück von Markus Keller nach Motiven aus der Lebensgeschichte des legendärsten Wallisers. Regie: Reto Lang. Vv: Tel. 033 952 10 44 oder www.landschaftstheater-ballenberg.ch
Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg, Hofstetten. 20.15 Uhr

EMMENMATT

Freilichttheater Moosegg: Eichbühlersch – Chummerbueb

Nach dem Roman von Simon Gfeller. Theaterfassung: Marcel Reber. Regie: Peter Leu. Spiel: Ensemble der Berner Theater-Compagnie. Vv: www.ticketeria.org oder Tel. 0900 10 11 12. Freilichttheater Moosegg. 20.15 Uhr

JEGENSTORF

Freilichttheater: Ds verlorne Lied

Eine romantische Komödie von Philipp Engelmann nach dem Roman von Rudolf von Tavel. Schlossspiele Jegenstorf. Vv: Tel. 031 761 28 15 oder Papeterie Bütikofer, Jegenstorf. Schlosspark. 20.15 Uhr

MATTEN BEI INTERLAKEN

Tell-Freilichtspiele

Schiller's Freiheitsdrama Wilhelm Tell. Gedeckte Zuschauer-Tribüne. Vv: Tellbüro, 033 822 37 22, www.tellspele.ch
Tellspielareal. 20.00 Uhr

OSTERMUNDIGEN

Q = (KUH) Freilicht-Spektakel

Das Erfolgsstück Q = (KUH) feiert dieses Jahr seinen 3. und letzten Freilicht-Sommer. Tierisch, menschlich. Clowneske Agrarromantik pur. Ein Heimetli. Gastrobetrieb und Bar ab 18h geöffnet. Vv: www.theatermadamebissegger.ch oder Tel. 0900 92 91 90. Steigrüebli, Bernstrasse 184 b. 20.30 Uhr

RÜEGGISBERG

Freilichttheater Rüeeggisberg: Vehdokter

Tierarzt Rudolf Trachsel von Rüeeggisberg, eine Persönlichkeit, Tierarzt, Mentor der Tierarztschule Bern, Gemeinde- und Kantonspolitiker und Gründer der Ersparnis-kasse Rüeeggisberg vor 175 Jahren. Vv: Ersparnis-kasse Rüeeggisberg, Tel. 031 808 17 77. Dorf. 20.00 Uhr

SIGNAU

Freilichttheater Signau: Bärewirts Töchterli

Von Karl Grunder nach einer Novelle Arthur Bittner. Regie: Iris Minder. Spiel: Theatergruppe Signau. Vv: www.inszene-ticket.ch; Tel. 0900 92 91 90. Hof Hämeli ob Signau. 20.30 Uhr

SPIEZ

Freilichttheater: Bunbury

Oder Ernst sein ist alles. Komödie von Oscar Wilde. Regie: Urs-Peter Wolters. Schloss Spiele Spiez. Vv: Info-Center Spiez, Tel. 033 655 90 00 oder www.schlossspiespiez.ch
Beim Schloss Spiez. 20.30 Uhr

THUN

Thuner Seespiele: Dällebach Kari

Das Musical. Welturaufführung um den berühmtesten Coiffeur der Schweiz. Infos: www.thunerseespiele.ch
Vv: Tel. 0900 92 91 90, www.inszene-ticket.ch
Seebühne, Seematte im Lachen. 20.30 Uhr

FREITAG, 30.07.

BERN

Freilichttheater Gurten: Einstein

Siehe Do., 29.7. Gurten – Park im Grünen. 20.30 Uhr

Freilichttheater: Warten auf Godot

Absurdes Theater, Slapstick und Mysterienspiel um die letzten Fragen der Menschheit. Vv: www.starticket.ch, Tel. 0900 325 325. Grosser Bärengraben, Grosser Muristalden 6. 20.15 Uhr

Mira Blau

Eine Begegnung im Rosengarten. Rosengarten. 20.15 Uhr

BRIENZ

Landschaftstheater Ballenberg: Farinet, der Falschmünzer

Ein Stück von Markus Keller nach Motiven aus der Lebensgeschichte des legendärsten Wallisers. Regie: Reto Lang. Vv: Tel. 033 952 10 44 oder www.landschaftstheater-ballenberg.ch
Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg, Hofstetten. 20.15 Uhr

EMMENMATT

Freilichttheater Moosegg: Eichbühlersch – Chummerbueb

Nach dem Roman von Simon Gfeller. Theaterfassung: Marcel Reber. Regie: Peter Leu. Spiel: Ensemble der Berner Theater-Compagnie. Vv: www.ticketeria.org; Tel. 0900 10 11 12. Freilichttheater Moosegg. 20.15 Uhr

ERLACH

Hoftheater Erlach: Viu Lärm um d'Liebi

Nach Shakespeare von Peter Steiger. Regie: Wolfgang Grabow. Vv: Tel. 032 331 81 20. Schlosshof. 20.15 Uhr

JEGENSTORF

Freilichttheater: Ds verlorne Lied

Siehe Do., 29.5. Schlosspark. 20.15 Uhr

OSTERMUNDIGEN

Q = (KUH) Freilicht-Spektakel

Das Erfolgsstück Q = (KUH) feiert dieses Jahr seinen 3. und letzten Freilicht-Sommer. Tierisch, menschlich. Clowneske Agrarromantik pur. Ein Heimetli. Gastrobetrieb und Bar ab 18h geöffnet. Vv: www.theatermadamebissegger.ch oder Tel. 0900 92 91 90. Steigrüebli, Bernstrasse 184 b. 20.30 Uhr

RÜEGGISBERG

Freilichttheater Rüeeggisberg: Vehdokter

Tierarzt Rudolf Trachsel von Rüeeggisberg, eine Persönlichkeit, Tierarzt, Mentor der Tierarztschule Bern, Gemeinde- und Kantonspolitiker und Gründer der Ersparnis-kasse Rüeeggisberg vor 175 Jahren. Vv: Ersparnis-kasse Rüeeggisberg, Tel. 031 808 17 77. Dorf. 20.00 Uhr

SIGNAU

Freilichttheater Signau: Bärewirts Töchterli

Siehe Do., 29.7. Hof Hämeli ob Signau. 20.30 Uhr

SPIEZ

Freilichttheater: Bunbury

Siehe Do., 29.7. Beim Schloss Spiez. 20.30 Uhr

THUN

Thuner Seespiele: Dällebach Kari

Siehe Do., 29.7. Seebühne, Seematte im Lachen. 20.30 Uhr

SAMSTAG, 31.07.

BERN

Freilichttheater Gurten: Einstein

Siehe Do., 29.7. Gurten – Park im Grünen. 20.30 Uhr

Freilichttheater: Warten auf Godot

Absurdes Theater, Slapstick und Mysterienspiel um die letzten Fragen der Menschheit. Vv: www.starticket.ch, Tel. 0900 325 325. Grosser Bärengraben, Grosser Muristalden 6. 20.15 Uhr

Mira Blau

Eine Begegnung im Rosengarten. Rosengarten. 20.15 Uhr

BRIENZ

Landschaftstheater Ballenberg: Farinet, der Falschmünzer

Ein Stück von Markus Keller nach Motiven aus der Lebensgeschichte des legendärsten Wallisers. Regie: Reto Lang. Vv: Tel. 033 952 10 44 oder www.landschaftstheater-ballenberg.ch.
Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg, Hofstetten. 20.15 Uhr

Freilichttheater «Mira Blau» im Rosengarten

Der Zufall führt Mira (Franziska Freiermuth) und Juan (Gabriel Zimmerer) im Rosengarten zusammen. Obwohl sie sich noch nie gesehen haben, fühlen sich die temperamentvolle Bernerin und der scheue Spanier vertraut miteinander. Sie lachen, plaudern und tanzen zusammen. David Linklaters Film «Before Sunrise» stand Pate für das Theaterstück «Mira Blau». Die Tanzgruppe Lila violett cie. von Rena Brandenberger bringt zusätzlich zum Ausdruck, was zwischen Mira und Juan in der Luft liegt.

Rosengarten, Bern. Do., 29.7., bis Sa., 31.7., 20.15 Uhr

EMMENMATT

Freilichttheater Moosegg: Eichbühlersch – Chummerbueb

Nach dem Roman von Simon Gfeller. Theaterfassung: Marcel Reber. Regie: Peter Leu. Ensemble der Berner TheaterCompagnie. Vv: www.ticketeria.org; Tel. 0900 10 11 12. Freilichttheater Moosegg. 20.15 Uhr

ERLACH

Hoftheater Erlach: Viu Lärm um d'Liebi

Nach Shakespeare von Peter Steiger. Regie: Wolfgang Grabow. Vv: Tel. 032 331 81 20. Schlosshof. 20.15 Uhr

JEGENSTORF

Freilichttheater: Ds verlorne Lied

Siehe Do., 29.5. Schlosspark. 20.15 Uhr

MATTEN BEI INTERLAKEN

Tell-Freilichtspiele

Schiller's Freiheitsdrama Wilhelm Tell. Gedeckte Zuschauer-Tribüne. Vv: Tellbüro, 033 822 37 22; www.tellspele.ch. Tellspielareal. 20.00 Uhr

OSTERMUNDIGEN

Q = (KUH) Freilicht-Spektakel

Das Erfolgsstück Q = (KUH) feiert dieses Jahr seinen 3. und letzten Freilicht-Sommer. Tierisch, menschlich. Clowneske Agrarromantik pur. Ein Heimetli. Gastrobetrieb und Bar ab 18h geöffnet. Vv: www.theatermadamebissegger.ch oder Tel. 0900 92 91 90. Steigrüebli, Bernstrasse 184 b. 20.30 Uhr

RÜEGGISBERG

Freilichttheater Rüeeggisberg: Vehdokter

Tierarzt Rudolf Trachsel von Rüeeggisberg, eine Persönlichkeit, Tierarzt, Mentor der Tierarztschule Bern, Gemeinde- und Kantonspolitiker und Gründer der Ersparnis-kasse Rüeeggisberg vor 175 Jahren. Vv: Ersparnis-kasse Rüeeggisberg, Tel. 031 808 17 77. Dorf. 20.00 Uhr

SPIEZ

Freilichttheater: Bunbury

Siehe Do., 29.7. beim Schloss Spiez. 20.30 Uhr

THUN

Thuner Seespiele: Dällebach Kari

Siehe Do., 29.7. Seebühne, Seematte im Lachen. 20.30 Uhr

MONTAG, 02.08.

SIGNAU

Freilichttheater Signau: Bärewirts Töchterli

Von Karl Grunder nach einer Novelle Arthur Bittner. Regie: Iris Minder. Spiel: Theatergruppe Signau. Vv: www.inszene-ticket.ch; Tel. 0900 92 91 90. Hof Hämeli ob Signau. 20.30 Uhr

DIENSTAG, 03.08.

BERN

Freilichttheater Gurten: Einstein

Siehe Do., 29.7. Gurten – Park im Grünen. 20.30 Uhr

Freilichttheater: Warten auf Godot

Absurdes Theater, Slapstick und Mysterienspiel um die letzten Fragen der Menschheit. Vv: www.starticket.ch, Tel. 0900 325 325. Grosser Bärengraben, Grosser Muristalden 6. 20.15 Uhr

Von Gnomen, Elfen und Trollen

Eine Exkursion mit dem Gnomologen Prof. Dr. h.c. B. Binsenbein. mes:arts theater im Botanischen Garten. Bei jedem Wetter. Anmeldung: 031 839 64 09 oder www.mesarts.ch
Treffpunkt: vor dem Zähringerdenkmal, bei der Nydeggkirche. 20.05 Uhr

Freilichttheater Gurten: Einstein

Siehe Do., 29.7. Gurten – Park im Grünen. 20.30 Uhr

Freilichttheater: Warten auf Godot

Absurdes Theater, Slapstick und Mysterienspiel um die letzten Fragen der Menschheit. Vv: www.starticket.ch, Tel. 0900 325 325. Grosser Bärengraben, Grosser Muristalden 6. 20.15 Uhr

BRIENZ

Landschaftstheater Ballenberg: Farinet, der Falschmünzer

Ein Stück von Markus Keller nach Motiven aus der Lebensgeschichte des legendärsten Wallisers. Regie: Reto Lang. Vv: Tel. 033 952 10 44 oder www.landschaftstheater-ballenberg.ch.
Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg, Hofstetten. 20.15 Uhr

EMMENMATT

Freilichttheater Moosegg: Eichbühlersch – Chummerbueb

Nach dem Roman von Simon Gfeller. Theaterfassung: Marcel Reber. Regie: Peter Leu. Ensemble der Berner TheaterCompagnie. Vv: www.ticketeria.org; Tel. 0900 10 11 12. Freilichttheater Moosegg. 20.15 Uhr

ERLACH

Hoftheater Erlach: Viu Lärm um d'Liebi

Nach Shakespeare von Peter Steiger. Regie: Wolfgang Grabow. Vv: Tel. 032 331 81 20. Schlosshof. 20.15 Uhr

KEHRSATZ

Hof-Theater: Zwei wie Bonnie und Clyde

Gaunerkomödie von Sabine Misorny und Tom Müller. Essen ab 18.30h. Tickets: www.hof-theater.ch
Hof der Familie Schmutz, Unterer Breitenacker 5. 20.30 Uhr

SIGNAU

Freilichttheater Signau: Bärewirts Töchterli

Siehe Do., 29.7. Hof Hämeli ob Signau. 20.30 Uhr

SPIEZ

Freilichttheater: Bunbury

Siehe Do., 29.7. Beim Schloss Spiez. 20.30 Uhr

THUN

Freilicht-Stationen-Theater: Tatort Thun – Dr Fall Fulehung

Ein Kriminalstück. Autor/Regie: Ueli Bichsel. Schloss Spiele Thun. Start im Schlosshof, letzte Station Rathaus. Vv: Zig Zag Records Thun oder Tel. 079 843 59 34. Ab Schlosshof. 20.00 Uhr

THuner Seespiele: Dällebach Kari

Siehe Do., 29.7. Seebühne, Seematte im Lachen. 20.30 Uhr

MITTWOCH, 04.08.

AFFOLTERN IM EMMENTAL

Wo die Hirschlein seufzen

Infos: www.freilichttheaterlueg.ch
Vv: www.inszene.ch
beim Landgasthof Lueg. 20.30 Uhr

sang & klang

Rock /// Pop /// Jazz
Worldmusic /// Chanson /// Folklore



Philipp Fankhausers Heimspiel «am Schluss» in Thun

Der gebürtige Thuner Musiker trägt den Blues im Herzen und die Gitarre auf dem rechten Fleck. Seine Konzerte sind immer wieder ein Erlebnis, auch wegen seiner formidablen Begleitband: Hendrix Ackle (Tasten), Marco Jencarelli (Gitarre), Angus Thomas (Bass), Toshio Yakkatoku (Schlagzeug). Fankhauser ist für das Finale des Festivals «am Schluss» besorgt. Mühleplatz, Thun, Sa., 31.7., 20 Uhr



Ueli Schmezers Matter Live auf der Kleinen Schanze

Die Lieder von Mani Matter waren spärlich arrangiert. Mal zupfte er die Gitarre, mal schlug er Akkorde. Angeführt von Fernsehmoderator und Sänger Ueli Schmezer, hat sich Matter Live zum Ziel gesetzt, die musikalischen Möglichkeiten hinter den ursprünglichen Arrangements auszuloten. Jetzt jagen die Lieder durch die Flamencoläufe von Mats Küpfer und Lucas Stähli. Musikpavillon Kleine Schanze, Bern, Mi., 4.8., 19 Uhr



Zareena Duo gastiert im Ono

Die Singer/Songwriterin Sereina Ueberwasser singt und spielt Piano, Gitarre sowie Cajón. Ihr erstes Konzert in Bern gibt die Baslerin im Duo mit dem Kolumbianer Augusto Salazar, der auch singt und an Kontrabass, Gitarre, Bandola und Cajón agiert. In ihren World-Pop-Balladen schwingen orientalische, irische und lateinamerikanische Klänge mit. Ono, Bern, Fr., 30.7., 20 Uhr

DONNERSTAG, 29.07.

BERN

Carus Thompson
Australia's top Acoustic Folk musicians.
Vv: www.onobern.ch; Tel. 031 312 73 10.
ONO Bühne Galerie Bar, Kramgasse 6. 20 Uhr

LANGNAU

20. Langnau Jazz Nights: Roy Hargrove Quintet/Samuel Huguenin Symbolic 4tet
Siehe Artikel S.3. Roy Hargrove (tp), Justin Robinson (as), Jonathan Batiste (p), Ameen Sultan Saleem (b), Montez Coleman (dr) / S. Huguenin (as/ss), Gabriel Zufferey (p), Manu Hagmann (b), Gilles Dupuis (dr).
Tickets: www.jazz-nights.ch oder Tel. 0900 900 300.
Kupferschmiede. 21.00 Uhr

20. Langnau Jazz Nights: Workshopkonzerte/Int. Junior Jazz Meeting Openair
Bis 31.7. täglich Openair auf dem Viehmarktplatz. Ab 17h: Workshopkonzerte. Ab 19h: Int. Junior Jazz Meeting. Viehmarktplatz. 17.00 Uhr

SOLOTHURN

Uhuru – Festival für Musik und Tanz
19-20.30, Kurhaus: Offens Tanzen. 21-22.30, Festzelt: Bruce Rogers, Didgeridoo solo. Infos: www.uhuru.ch. Tickets vor Ort. Weissenstein. 19.00 Uhr

THUN

Altstadt Konzerte Thun
Plausch Chörli Spiez, Familienkapelle Kropf Thierachern, King Edward VI High School GB. Vv: Kollekte. Rathausplatz. 20.00 Uhr

Am Schluss – Mokka Openair-Musikfestival: Lee Everton + The Scruicalists
Reggae/Songs der anderen Art. Mit Jungbürger/Innenfeier Thun-Hilferingen-Oberhofen + Heimberg. Eintritt frei (moralische Spendepflicht). Gastronomie ab 19 Uhr. Mühleplatz. 20.00 Uhr

FREITAG, 30.07.

BELP

Blues Affair
Blues-Rock. Vv: www.starticket.ch, Tel. 0900 325 325.
Restaurant Campagna, an der Aare/Hunzikerbrücke. 20.30 Uhr

BERN

Westside Rocking Fridays: Death by Chocolate
Die Bieler Band mit Rock'n'Roll. Westside Food Court. 19.00 Uhr

Zareena Duo

Worldpop. Sereina Ueberwasser (voc, piano, guitar, cajón). Augusto Salazar (kontrabass, voc, guitar, bandola colombiana, cajón). ONO Bühne Galerie Bar, Kramgasse 6. 20 Uhr

BURGDORF

Strassenmusik
Bahnhofquartier 15.15 bis 17 Uhr, Altstadt 17 bis 20 Uhr, mit dem Stadtkorridoristen Luzian Jenny. 18 Uhr eXtrabar auf der Brüder-Schnell-Terrasse. Altstadt. 15.15 Uhr

The Foolhouse

Rock mit der legendären Kirchberger Band. Brüder-Schnell-Terrasse. 20.30 Uhr

DÜDINGEN

Mungo Aside
Die Reggae Sommerwelle. Bad Bonn, Bonnstrasse 2. 21.30 Uhr

LANGNAU

20. Langnau Jazz Nights: Seamus Blake Quartet/Craig Taborn Solo-Piano
Siehe Artikel Seite 3. S. Blake (ts), Dave Kikoski (p), Matt Clohesy (b), Bill Stewart (dr) / Craig Taborn (p). Vv: www.jazz-nights.ch oder Tel. 0900 900 300. Kupferschmiede. 21.00 Uhr

20. Langnau Jazz Nights: Workshopkonzerte/Int. Junior Jazz Meeting Openair
Bis 31.7. täglich Openair auf dem Viehmarktplatz. Ab 17h: Workshopkonzerte. Ab 19h: Int. Junior Jazz Meeting. Viehmarktplatz. 17.00 Uhr

SOLOTHURN

Uhuru – Festival für Musik und Tanz
Festzelt, 19h (Kids), 21h (Erwachsene): Abschlussabend. Ab ca. Mitternacht: Disco. Infos Festival und Kurse: www.uhuru.ch Vv: Tickets vor Ort. Weissenstein. 19.00 Uhr

Konzerte, Workshops und Meisterklassen mit Harfe

Die internationale Akademie Harp Masters findet zum ersten Mal in Münchenbuchsee statt. Das Elitetreffen der Harfenisten dient der Nachwuchsförderung und ermöglicht dem Publikum persönliche Begegnungen mit Spitzenmusikern.

Es verhält sich ein wenig wie mit Rudern im Vergleich zum Tennis. Mindestens einen Tennisstar kennt jeder, aber den Namen eines Spitzenruders? Fehlanzeige. Berühmte Violinistinnen oder Pianisten? Selbst wer sich nur am Rand mit Klassik beschäftigt, wird noch einen Namen kennen, aber Harfenisten? Fehlanzeige. Diese Wissenslücke

lässt sich dieser Tage in Münchenbuchsee schliessen, schliesslich ist die Harp-Masters-Akademie ein Spitzentreffen der Zunft.

Harfenistinnen und Harfenisten gehören in einem Orchester meist zu den Einzelkämpfern. «Wir spielen nicht wie die Geiger in einer Gruppe», bestätigt Irina Zingg, Direktorin der Harp-Masters-

Akademie, «wir müssen gut vorbereitet sein, und bei Fragen wenden wir uns an Kollegen, die in einem anderen Orchester spielen.» Das ist bereits ein guter Grund, um die Vernetzung untereinander zu pflegen, was ein Zweck der Akademie ist. Noch wichtiger aber, betont Zingg, sei die Vernetzung, um sich auf dem Laufenden zu halten: «Sonst lebt man hinter dem Mond, selbst wenn man das Instrument perfekt beherrscht.»

Öffnung der Grenzen

Dass die gebürtige Russin und Dozentin an der Zürcher Fachhochschule der Künste die Akademie gründete, die sie 2006 erstmals durchführte, hat direkt mit ihrer eigenen Geschichte zu tun. Zingg absolvierte ihre Ausbildung am Tschairowski-Konservatorium in Moskau, einer strengen Schule auf höchstem Niveau. «Russland war zu jener Zeit noch sehr abgeschlossen. Wir studierten nur eine Richtung der klassischen Musik.» Als sie nach dem Fall der Mauer erstmals an einem Treffen des internationalen Kongresses der Harfenistinnen und Harfenisten teilnehmen konnte, habe sich ihr eine Welt eröffnet: «Hier konnten wir auf der Harfe auch Jazz spielen, was in Moskau undenkbar gewesen wäre.»

Nach der Öffnung des Ostblocks wollte Zingg etwas von der Welt sehen, spielte zunächst in Dubai, gab später auch Konzerte in England und Russland. Danach lebte sie zwei Jahre in Asien, wo sie auch unterrichtete, bevor sie ihren Schweizer Ehemann kennenlernte: «Die Akademie wollte ich schon lange gründen, doch erst als ich in die Schweiz kam, wurde es möglich.» Die ersten vier Ausgaben fanden noch im Kanton Aargau statt. Seit einem Jahr lebt das Paar in



Elinor Bennett lässt traditionelle Musik aus ihrer Heimat Wales in ihre Stücke einfließen.

Münchenbuchsee. «Wir haben Unterstützung von der Gemeinde und vom Gemeindepräsidenten erhalten. Ausserdem hat die wunderschöne alte Kirche eine optimale Akustik für Kammermusik», schwärmt sie.

Persönliche Fragen erwünscht

Die Konzerte sind nur ein Teil der Akademie, die zum einen das Ziel verfolgt, einem breiten Publikum die Harfe und ihre vielfältigen Möglichkeiten vorzustellen. Weit umfangreicher sind die Workshops und Meisterklassen, für die sich Harfenistinnen und Harfenisten aus ganz Europa beworben haben. Ursula Holliger, die Gattin des Komponisten Heinz Holliger, betreut die Abteilung zeitgenössische Musik. Der New Yorker Jazz-Star Park Stickney gibt Workshops, die Professorinnen Skaila Kanga aus England und Milda Agazarian aus Russland halten Meisterklassen ab, genauso wie die Stargäste Marielle Nordmann und Elinor Bennett.

Einzig Ion Ivan Roncea aus Rumänien wird «nur» ein Konzert geben, dafür kann man ihn anschliessend zu einem Backstage-Gespräch treffen. Dieses dritte Standbein der Akademie entstand spontan. «Nach dem Konzert von Catrin Finch wollte niemand schlafen gehen», erinnert sich Zingg. «Also setzten wir uns in ein Restaurant und redeten. Die Schüler stellen bei den Backstage-Talks alle möglichen Fragen: Wie jemand seinen Weg gefunden hat oder wie sich die Katze zu Hause mit dem Instrument verhält.» Die Backstage-Talks sind, wie die Workshops und Meisterklassen, öffentlich und wohl mit ein Grund, weshalb Publikum aus halb Europa anreisen wird. Wo sonst erhält man schon einen so unkomplizierten und persönlichen Zugang zu den Meistern ihres Fachs?

Silvano Cerutti

Diverse Orte, Münchenbuchsee
Mi., 28.7., bis Do., 7.8.
www.harpmasters.com



Der New Yorker Park Stickney gehört zu den weltweit führenden Jazz-Harfenisten. Seine Workshops sind rund um den Globus gefragt.

sang & klang

Klassik



Suzanne Z'Graggen spielt im Münster die Abendmusik

Die Solothurner Organistin Suzanne Z'Graggen ist für den neunten Teil der wöchentlich fortgesetzten Abendmusikreihe «Jenseitsreisen – Höllenfahrten» besorgt. An der Chororgel spielt sie Werke von Pablo Bruna, Elisabeth Jacquet de La Guerre und Pere Rabassa, allesamt Barockkomponisten aus dem 17. und 18. Jahrhundert. In der romantischen zweiten Hälfte spielt sie an der grossen Orgel Musik von Fanny Hensel-Mendelssohn, Cécile Chaminade und César Franck. Berner Münster. Di., 3.8., 20 Uhr. Konzerteinführung um 19.15 Uhr

Giuliano Carmignola am Menuhin Festival Gstaad

Der italienische Violonist Carmignola reist gleich für zwei Konzerte ans Menuhin Festival. Am Freitag gastiert er mit dem Wiener Concertverein in Saanen. Neben der Komposition «Metamorphosen für 23 Solostreicher» von Richard Strauss werden Werke von Samuel Barber und Wolfgang Amadeus Mozart gespielt. In Lauenen sind am Samstag Sonaten von Beethoven zu hören. Begleitet wird Carmignola dabei von Yasuyo Yano am Hammerflügel. Kirche Saanen, Fr., 30.7., und Kirche Lauenen, Sa., 31.7., jeweils 19.30 Uhr

THUN
Am Schluss – Mokka Openair-Musikfestival: Surprise
Eintritt frei (moralische Spendespflicht). Gastronomie ab 19 Uhr. Mühleplatz. 20.00 Uhr

SAMSTAG, 31.07.

LANGNAU
20. Langnau Jazz Nights: David Binney's Quasil
Siehe Artikel Seite 3.
D. Binney (as), Ambrose Akinmusire (tp), Gretchen Parlato (voc), Wayne Krantz (a-g), Eivind Opsvik (b), Dan Weiss (tabla).
Vv: www.jazz-nights.ch oder Tel. 0900 900 300.
Ref. Kirche. 17.00 Uhr

20. Langnau Jazz Nights: James Taylor Quartet/Zisman-Fulgido/Junior Jazzworkshop Orchestra
J. Taylor (hammond organ/voc), Adam Beets (dr), Yvonne Yanney (voc), Russell Montague (g), Lockrane Gareth (fl), Dave Troke (b)/Michael Zisman (bandoneon), Sebastian Fulgido (g)/Nachwuchsmusiker.
Vv: www.jazz-nights.ch oder Tel. 0900 900 300.
Kupferschmiede. 21.00 Uhr

20. Langnau Jazz Nights: Workshopkonzerte/Int. Junior Jazz Meeting Openair
Bis 31.7., täglich Openair auf dem Viehmarktplatz.
Ab 17h: Workshopkonzerte.
Ab 19h: Int. Junior Jazz Meeting.
Viehmarktplatz. 17.00 Uhr

OSTERMUNDIGEN
Friends Music Night
Mit: Jammin', The Fires, Back Alley Blues Band und Simon La Bey Trio.
www.gutefreunde.ch
Tell-Saal, Bernstrasse 101.
17.00 Uhr

SOLOTHURN
Uhuru – Festival für Musik und Tanz
Ausklang: Gespräche führen, Wellnessbereich geniessen, Spontan sein.
Infos Festival + Kurse: www.uhuru.ch
Vv: Tickets vor Ort.
Weissenstein. 00.00 Uhr

THUN
Am Schluss – Mokka Openair-Musikfestival: Philipp Fankhauser
Blues. Eintritt frei (moralische Spendespflicht). Gastronomie ab 19 Uhr. Mühleplatz. 20.00 Uhr

SONNTAG, 01.08.

BURGDORF
Sonntagsmusik
13 und 14 Uhr Schützematte (am Emmenfer), 15.30 Uhr Staldenrondell (bei Regen Marktlauben).
Mit dem Stadtkordeonisten Luzian Jenny und der Sängerin und Performerin Cornelia Huber.
Schützenmatte. 13.00 Uhr

DIENSTAG, 03.08.

BERN
BeJazzSommer: The Faranas
Siehe Artikel Seite 1.
R. Fonje (voc), M. Samb (perc, voc), A. Oggier (tp, kalimba), D. «Bean» Bohnenblust (as), J. Galega Brönnimann (ts), Lisette Wyss (bs), B. Häberlin (g), D. Alig (vib), T. Schiavano (eb), F. Bürgi (dr)
Vv: Eintritt frei.
Rathausplatz. 20.30 Uhr

INTERLAKEN
Irene & Co
Irene Wohlleber (Bluesharp und Kazoo) sowie Eugenio Antonioli (Guitar und Voc.) spielen Blues, Rock und Boogie.
Vv: Kollekte.
Zentrum Artos, Alpenstr. 45. 20.00 Uhr

MITTWOCH, 04.08.

BELP
Rodeo Ranchers Country Band
Country. Vv: www.starticket.ch oder Tel. 0900 325 325.
Restaurant Campagna, an der Aare/Hunzikerbrücke. 20.30 Uhr

BERN
BeJazzSommer: Fabio Pinto Quintett
Siehe Artikel Seite 1.
Lukas Roos (cl, bcl), Fabio Pinto (g), Florian Favre (p), Manu Hagmann (b), Kevin Chesham (dr). Bars und Grill ab 19h.
Vv: Eintritt frei.
Rathausplatz. 20.30 Uhr

HappyHourMusic: Lieder von Mani Matter übersetzt in Gebärdensprache
Gratis Freiluftkonzert.
Das traditionelle Geburtstagskonzert für Mani Matter (er würde an diesem Tag 74 Jahre alt) wird von Ueli Schmezer's Band MatterLive gespielt. Bei jeder Witterung. Musikpavillon Kleine Schanze, Bundesgasse. 19.00 Uhr

BURGDORF
Strassenmusik
Bahnhofquartier 15.15 bis 17 Uhr, Altstadt 17 bis 20 Uhr.
Mit dem Stadtkordeonisten Luzian Jenny.
Altstadt. 15.15 Uhr

GRATIS-TICKETS!

Die Berner Kulturagenda verlost Tickets für eine ausgewählte Kulturveranstaltung der kommenden 7 Tage. Suchen Sie einfach nach dem Logo «Verlosung» in dieser Ausgabe.

Gefunden? Dann senden Sie sofort eine E-Mail mit dem Namen der Veranstaltung im Betreff und Ihrem Absender an tickets@kulturagenda.be.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Konzerte Bern
Berns Konzertkalender im Internet
www.konzerte-bern.ch
(Kein Ticket-Verkauf)

KLASSIK

DONNERSTAG, 29.07.

SAANEN
Menuhin Festival Gstaad: Trompetenglanz
Alison Balsom (Trompete), Wiener Concertverein, Errol Girdlestone (Cembalo & Leitung). Werke von Respighi, Vivaldi, Neruda und Suk. Vv: Tel. 033 748 83 33. Kirche. 19.30 Uhr

FREITAG, 30.07.

BERN
Orgelpunkt – Musik zum Wochenschluss
Zwei romantische Jubilare. Jürg Brunner (Orgel). Schumann und Chopin. Kollekte. Heiliggeistkirche, vis-à-vis Bahnhof. 12.30 Uhr

SAANEN
Menuhin Festival Gstaad: Metamorphosen
Giuliano Carmignola (Violine), Wiener Concertverein (das Kammerorchester der Wiener Symphoniker). Werke von S. Barber, W.A. Mozart und R. Strauss (Metamorphosen für 23 Solo-Streicher). Vv: Tel. 033 748 83 33. Kirche. 19.30 Uhr

THUN
Vokalensemble VEPIemont
Schottische und irische Volkweisen, Volkslieder aus CH und I, Messe in C-Dur von Antonio Diabelli und Gesänge aus Taizé. Kollekte. Markuskirche, Schulstrasse 45. 20 Uhr

SAMSTAG, 31.07.

GSTAAD
Menuhin Festival Gstaad: Matinée des Jeunes Etoiles III
Andrey Baranov (Violine), Miki Aoki (Klavier). Werke von Lutoslawski, Prokofiev, Wieniawski, Schostakowitsch und Gershwin. Vv: Tel. 033 748 83 33. Kapelle. 10.30 Uhr

MÜNCHENBUCHSEE
HarpMasters: Ion Ivan Roncea
Siehe Artikel Seite 6. Roncea spielt Werke von Caian, Croft, Rameau, Handel, Dussek, Vlad, Debussy, Albeniz, Smetana-Trnecek. Kirchengemeindehaus. 19 Uhr

SONNTAG, 01.08.

BERN
Klavierduo und Orgel
Konzert zum Nationalfeiertag. Jürg Lietha (Klavier, Orgel), Hansjürg Kuhn (Klavier). Werke: Schubert, C. Ph. E. Bach, Brahms, J. Strauss. Vv: Kollekte (Richtpreis: Fr. 25.-). Dreifaltigkeitskirche, Taubenstrasse. 18 Uhr

Musik und Wort zum Bundesfeiertag
Markus Linder (Alphorn), Jürg Brunner (Orgel) und Pfarrer Hansueli Egli (Texte). Kollekte. Heiliggeistkirche 10.30 Uhr

MURI BEI BERN
Klangfenster: Matinées
Eine halbe Stunde Orgelmusik. Matinée: Erica Zimmermann. «Tritt im Morgenrot daher». Kirche. 10.45 Uhr

DIENSTAG, 03.08.

BERN
9. Abendmusik
Suzanne Z'Graggen, Solothurn. Chororgel – Werke von Bruna, de Laguerre und Rabassa. An der Hauptorgel: F. Hensel-Mendels-

sohn, Diener, C. Chaminade und C. Franck. Vv: Kasse ab 19 Uhr. Berner Münster, Münsterplatz 1. 20.00 Uhr

SAANEN
Menuhin Festival Gstaad: Air – a Baroque Journey
Daniel Hope (Violine, Ltg.), Lorenza Borrani (Violine), Jonathan Cohen (Violoncello), Stefan Maass (Laute), K. Bezuidenhout (Cembalo), H.K. Kjos Sorensen (Perc). Bach, Falconierei, Händel, Ortiz u.a. Vv: Tel. 033 748 83 33. Kirche. 19.30 Uhr

SOLOTHURN
Orgelkonzert
Der Organist der Kathedrale Roskilde (DK) spielt Werke von Sweelinck, Hindemith und

J.S. Bach. Vv: Kollekte. St. Ursenkathedrale. 20.15 Uhr

MITTWOCH, 04.08.

MÜNCHENBUCHSEE
HarpMasters: Elinor Bennett
S. Artikel S. 6. Welsh Harfen Musik. Ref. Kirche. 19.30 Uhr

SOLOTHURN
Fermata Musica
Mélanie Trachsel (Flöte), Iris Burkhardt (Harfe). Werke von: Naudot, Amorosi, Hess, Massenet, Bizet, Miyagi Michio. Eintritt frei, Kollekte. Klosterkirche Namen Jesu, Herrengasse 2. 17.30 Uhr

5. BERNER KULTUR SOMMER

- Anyone can play guitar festival**
Stromgitarren – kleiner, feiner, schneller.
3. Juli, 14.00 – 22.00 Uhr
Musikpavillon, Kleine Schanze
www.anyone-can-play-guitar.ch
- HappyHourMusic**
Feierabendkonzerte mit Parkfeeling
Freitag, 2./9./16./23. Juli
sowie 4. August, 19.00 – 21.00 Uhr
Musikpavillon, Kleine Schanze
www.ideebern.ch
- Marzili-Movie**
Schweizer Filme
29. – 31. Juli, 21.00 Uhr
Marzilibad
31. Juli: nach dem Film, Abschlussanlass in der «5ème ETAGE», Mühlenplatz 11
www.marzili-movie.ch
- BeJazzSommer**
Aktueller Jazz in Bern
3. – 5. August, ab 20.30 Uhr
6. und 7. August, ab 20.00 Uhr
Rathausplatz
www.bejazz.ch
- Buskers Bern**
Strassenmusik-Festival
30 Gruppen auf 30 Plätzen
12. – 14. August, 18.00 – 24.00 Uhr
Untere Altstadt
www.buskersbern.ch
- Berner Literaturfest**
Autorenlesungen
28. August, 13.00 – 18.00 Uhr
Untere Altstadt
www.berner-literaturfest.ch
- Stadtheater Bern**
Kostproben aus Oper, Schauspiel und Ballet
am Tag der offenen Tür
4. September, 12.00 – 17.00 Uhr
Ringenberg Park (vis à vis des Stadttheaters)
www.stadtheaterbern.ch
- Berner Symphonieorchester**
rockt mit Patent Ochsner
28. August, 19.30 Uhr
Bundesplatz
www.bernorchester.ch



hand & herz



Vaclav Pozarek im Kunstmuseum Bern

Eine kleine Präsentation im Vestibül gibt Einblick in das Schaffen von Vaclav Pozarek. Die Schau «Sechzehn Formen und mehr» umfasst eine Serie von Schwarz-Weiss-Fotografien aus den Beständen der Hermann-und-Margrit-Rupf-Stiftung sowie eine grössere Installation, der Tscheche, der seit 1968 in Bern wohnt, eigens für den Ort ausgewählt hat. Kunstmuseum Bern. Ausstellung bis 17.10.

AUSSTELLUNGEN

BERN

Atelier Pongo T. Mischler.

Monbijoustrasse 15. Auf den Linien von Hundertwasser. Farbig, fließend und mystisch präsentiert sich die imaginäre Bilderwelt von Pongo T. Mischler. Inspiriert von der linearen Malerei Hundertwassers und seiner Philosophie: Das Bild muss eine Seele haben. Bis 30.7., Di-Fr 10-17. Anmeldung: Tel. 031 312 91 00.

Christkatholische Kirche St. Peter und Paul.

Beim Rathaus. Franticek Klossner. «5 Sinne plus 1», 24-teilige Textinstallation. Bis 31.10., täglich durchgehend.

dix-sept – Modernes Wohndesign aus Afrika.

Kramgasse 18. Makwa, erzählt mir von Afrika... Kunstausstellung von Christa Schwarz (Deutschland): Acryl- und Ölbilder inmitten von Kunst und modernem Wohn-design aus Afrika. Bis 31.7., Mo 14-19; Di/Mi/Fr 10-19; Do 10-21; Sa 10-17.

Galerie Kunstreich. Gerechtigkeitsgasse 76. Heloisa Ackermann. Bilder. VERNISSAGE: Do., 3.8., 18 Uhr. Ausstellung bis 21.8., Mo 14-18.30; Di-Fr 9-18.30; Sa 9-16.

Galerie Rigassi. Münsterberggasse 62. Thomas Hartmann und Karl-Manfred Rennert. Holzskulpturen und Malerei. Bis 21.8., Di 15-18.30; Mi-Fr 11-13, 15-18.30; Sa 10.30-14.

Galerie Toni Müller. Herzogstr. 3. Corinna Elena Marti. «Pflanzenwelten», Bilder. VERNISSAGE: Do., 29.7., 17-20 Uhr. Ausstellung bis 28.8., Mi-Fr 15-18.30; Sa 11-15.

Kleine Orangerie Stadtgärtnerei Efenau. Efenauweg 94. Das neue Bern. Fotoausstellung zeitgenössischer Architektur in Bern und Umgebung. Bis 16.10., tägl. 11-18.

Kornhausforum. Kornhausplatz 18. Margrit und Ernst Baumann – Reportagen 1950–2000. Die Ausstellung zeigt rund 140 schwarz-weiße Fotografien in Originalabzügen, Dokumente aus dem Arbeitsleben des Fotografenpaars und Beispiele ihrer Reportagen in Zeitungen, Zeitschriften und Büchern. Bis 31.7., Di/Mi/Fr 12-17; Do 12-20; Sa/So 11-16.

Marks Blond. Speichergasse 8. Summerlab 2010. «hyper-activité/hyperactivity/hyperaktivität». Bis 7.8., Do/Fr 16-18; Sa 11-13.

Münstergalerie. Münsterberggasse 32. Susanne Zweifel. «Harmonie, die Seele und Geist berührt». Bilder. Bis 27.8., Do 14-19; Fr 14-18; Sa 17.7., 7.8. + 21.8., 10-16.

offene kirche – in der Heiliggeistkirche. Beim Bahnhof. Kunst aus dem Kloster. Künstlerische Vielfalt als Ausdruck der Suche nach Gott – 12 Schweizer Ordensleute zeigen ihre Werke. Bis 31.8., Di/Mi 11-18.30; Do 11-20.30; Fr 11-16.30.

Restaurant Schosshalde.

Kleiner Muristalden 40. Raulof Bis. Berner Stadtlandschaft. Bis 30.11., Mo-Sa 8.30-14, 17-23.

Robert Walser-Zentrum.

Marktgasse 45. Sonderbare Geschichten und die Bilder dazu. Eine befristete Sonderausstellung, gestaltet von Roland Stark zu Robert Walser und seinem Illustrator Freyhold im Buntscheck. Bis 4.11., Mi-Fr 13-17.

Rosengarten.

Wildnis Bern – vom Alpensegler bis Zimtrose. Biodiversitätsausstellung. Bis 30.9.

Universitätsbibliothek Bern/ Zentral-bibliothek.

Münstergasse 61. Geburtsstunde der modernen Schule. 175 Jahre Volksschule im Kanton Bern. Bis 28.8., Mo-Fr 8-19; Sa 8-12.

BIEL

Espace libre. Seedorfstr. 73. Patwa/Steiner. «Anleitung zum Mord». 6 Bildschirme, 2 Positionen. Videoinstallation. Bis 15.8., Mi-Fr 14-18; Sa/So 11-18.

Privatklinik Linde. Blumenrain 105. Katharina Kuhn. Bilder-geschichten... un brin de causette. Bis 17.9., Mo-So 8-20.

BURGDORF

Altes Schlachthaus. Metzgergasse 15. Sabine Hofkunst und Ursi Luginbühl. Gezeichnete Aquarelle, Keramik & Bronze. Bis 5.12., So 11-17.

GROSSHÖCHSTETTEN

Seminar- und Kulturhotel Möschberg. Hanspeter Bühlmann. Bilder-/Fotoausstellung «Sichtweise». Bis 9.10., offen während Seminarbetrieb (Tel. 031 710 22 22).

GÜMLIGEN

Atelier Housi Knecht. Dammweg 41-43. Housi Knecht. «Hyper Steel». Atelierausstellung. Bis 8.8., So 11-13.

INTERLAKEN

Kunsthause Interlaken. Jungfraustr. 55. Der Brienersee et ses environs. Eine Ausstellung zum Jubiläum 100 Jahre Interlaken Tourismus. Bis 22.8., Mi-Sa 15-18; So 10-12, 15-18.

JEGENSTORF

Schloss Jegenstorf. General-Guisanstrasse 5. Ingeborg von Erlach. Das Schloss Jegenstorf erlebt von der Berner Künstlerin: Tuschk- und Aquarellzeichnungen sowie Collagen der Schlossanlage und des prunkvollen Interieurs. Bis 10.10., Di-So 10-12 und 14-17.

KIRCHLINDACH

Klinik Südhang. Südsicht 10. Unter dem Titel «Einsichten – Aussichten» präsentieren 8 Kunstschaaffende Werke mit biografischem und künstlerischen Bezug zur Region. Bis 19.9., Sa/So 14-20; Mi 19-21.

Heloisa Ackermanns Bilder in der Galerie Kunstreich

Die 1970 im brasilianischen São Paulo geborene Heloisa Ackermann absolvierte zuerst Ausbildungen in Industriedesign und Kunsttherapie. Anschliessend führte sie ein eigenes Atelier. In ihren Bildern, die sie in einer neuen Schaffensphase seit 2007 in Bern malt, verbindet sie mehrere Techniken, organische Formen und die Inspiration aus Naturlementen. Galerie Kunstreich, Bern. Vernissage: Do., 3.8., 18 Uhr. Ausstellung bis 21.8.

LANGNAU

Kupferschmiede.

Art at Langnau Jazz Nights. Grossformatige Werke (Acryl auf Leinwand) von Pierre Schwerzmann. Bis 31.7., tägl. ab 18.30.

MÜNSINGEN

Bärenmattepark.

Bärenmatte 3. Sandra Lattmann-Rohrbach. «Übergänge», Acrylbilder mit Kreationen von Casa Flora. Bis 27.8., tägl. 9-17.

OBERSHOFFEN

Kunstsammlung Hans & Marlis Suter. Wichterheergut. Begegnungen. 12. Ausstellung Sammlung Suter mit Begegnung von Künstlern, die in den bisherigen Ausstellungen noch nicht vertreten waren, z.B. Hans Falk, Johannes Gachnang, Hans Gissberger, Bruno Geninetta u.a. Bis 31.7., Mo-Sa 14-17; So 11-17.

SPIEZ

Bibliothek Spiez.

Spiezbergstr. 9. Kathrin Wandfluh. Bilder in Acryl und Mischtechnik. Motive aus der Natur, die bis ins Abstrakte gleiten können. Bis 3.7., Mo-Fr 14-19; Sa 10-14; ab 5.7., Mo/Di/Do/Fr 17-20; Sa 10-12.

Galerie im Krankenhaus.

Asylstrasse 19. Nicole Bitschnau. Expressive Arts, Gemälde. Bis 8.8., tägl. 8-17.

THUN

DAS Atelier Ratatui.

Stockhornstr. 18. Barbara Gugger, Margret Baumann, Eva Klaus und Anne Weber. Porzellan, Bilder, Text und Schachteln. Bis 18.8., Mo-Fr 8.30-16.45.

Galerie Rosengarten.

Bälliz 64. Heribert Mader. Städtebilder. Ölmalerei und Aquarelle. Bis 31.7., Di-Fr 14-17; Sa 10-16.

Galerie Spital.

Krankenhausstrasse 12. Muskelkrank & Lebensstark. Bilder der Fotografin Vera Markus zeigen auf eine künstlerische und visuelle Art wie muskelkranke Menschen mit ihrer Krankheit im Alltag umgehen. Bis 14.8.

MS Stadt Bern.

Casino-Ländte, Aarequai. Eine Handvoll Kunst. Gegen 60 Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Arbeiten aus. Mit Gastgeber Heinrich Gartentor. Bis 17.10., Mi-So 11-19; ausser 13.-15.08..

Pro Infirmis.

Niesenstr. 1. Flavia Trachsel. Fotoreportage «Sitzend auf eigenen Füßen stehen – Leben im Rollstuhl». Bis 31.7., Mo-Fr 14-16.30.

WORB

Alte Mosterei.

Industriestr. 27/Eingang A. SINN-Bilder. Objekte (Roland Suter), Texte (Gerhard Prigodda), Kerzen (Debora Rüfenacht). Bis 16.7. und 2. bis 27.8., Mo-Fr 8.30-11.30, 13.30-16.30.

KUNSTMUSEEN

BERN

Kunstmuseum Creaviva (Zentrum Paul Klee).

Monument im Fruchtländ 3. Paul und Pablo. Interaktive Stationen, konzipiert von der Schule für Gestaltung Bern/Biel, laden zur Begegnung mit zwei grossen Künstlern des 20. Jahrhunderts ein. Gegensätze und Gemeinsamkeiten werden aufgedeckt. Bis 3.10., Di-So 10-18.

Kunsthalle Bern.

Helvetiaplatz 1. Diplomausstellung Master Hochschule Bern. Die ersten Masterdiplome in Contemporary Arts Practice an der Hochschule der Künste Bern. Bis 8.8., Di-Fr 11-18; Sa/So 10-18.

Kunstmuseum Bern.

Hodlerstrasse 8-12. • Albert Anker – Schöne Welt. Zum 100. Todestag. Eine repräsentative Ausstellung über das Werk dieses zentralen Schweizer Künstlers. Bis 5.9. • Chantal Michel – Honig, Milch und erste Veilchen. Anlässlich der Ausstellung «Albert Anker – Schöne Welt zum 100. Todestag» des Künstlers vertieft Chantal Michel ihre Auseinandersetzung mit dem bedeutenden Schweizer Maler. Bis 5.9. • Don't look now – Die Sammlung Gegenwartskunst Teil 1. Diese Ausstellung ist die erste einer Reihe von jährlich stattfindenden thematischen Sammlungspräsentationen der Abteilung Gegenwartskunst im Kunstmuseum Bern. Bis 20.3.11 • Passage: Vaclav Pozarek – Sechzehn Formen und mehr. Bis 17.10. Di/Do 10-21; Mi/Fr/Sa/So 10-17.

Zentrum Paul Klee.

Monument im Fruchtländ 3. • Paul Klee. Seltene Früchte. Die Ausstellung lädt die Besuchenden auf eine chronologische und zugleich thematische Entdeckungsreise durch unbekannte und ungewohnte Facetten von Klees Oeuvre. Bis 5.9. • Klee trifft Picasso. Rund 180 Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus internationalem Besitz. Bis 26.9. Di-So 10-17.

BIEL

Centre PasquArt.

Seedorfstr. 71-75. • Bruno Meier (1905–1967). Werke aus der Sammlung. • Denis Savary/Ise Schwartz. «Le Narrenschiff». Videoarbeiten/«allora! Gemälde. • Bruno Meier (1905–1967). Werke aus der Sammlung. Bis 29.8. Mi-Fr 14-18; Sa/So 11-18.

Photoforum PasquArt.

Siehe Artikel S. 12. Lorenzo Castore. «No peace without war». Bilder eines polnischen Geschwisterpaars, welches durch Kommunismus Stellung, Ansehen und Reichtum verloren hat. Bis 15.8. Mi-Fr 14-18; Sa/So 11-18.

BURGDORF

Museum Franz Gertsch

Platanenstr. 3. Rot & Blau. Gertsch & von Mühlens // Gähler. Eine Hommage Franz Gertschs an seinen Lehrer Max von Mühlen/Arbeiten auf Papier, zeitgenössische Kunst in der ersten Museumspräsentation des Zürcher Künstlers. Bis 5.9. Sa/So 10-17; Mi-Fr 10-18.

Ausstellungen /// Kunstmuseen /// Galerien /// Vernissagen Museen /// Anlagen

Videokünstler Denis Savary im Centre PasquArt in Biel

Unter dem Titel «Le Narrenschiff» präsentiert der Westschweizer Künstler Denis Savary seine Videoarbeiten in Biel. Die Filmsequenzen, die von einer Alltagsszene ausgehend, nur wenige Minuten dauern, thematisieren die Absurdität des menschlichen Handelns und erzeugen sowohl eine romantische als auch beklemmende Stimmung. Centre PasquArt, Biel. Ausstellung bis 29.8.

SOLOTHURN

Werkhofstrasse 30. Boris Rebetez/Distant Memory. Neue installative Arbeit – Skulpturen, Collagen, Zeichnungen/Kunstverein Solothurn mit Werken zeitgenössischer KünstlerInnen. Bis 8.8., Di-Fr 11-17; Sa/So 10-17.

THUN

Kunstmuseum Thun.

Hofstettenstrasse 14. • Utopie & Alltag/online 3. Im Spannungsfeld zwischen Kunst und Bildung/online 3: • Esther Hunziker – DUMP. Bis 5.9., Di-So 10-17; Mi bis 19.

MUSEEN/ANLAGEN

BERN

Botanischer Garten (BOGA).

Altenbergrain 21. Über 6000 Pflanzenarten aus allen Gebieten der Erde. Alpium, Mittelmeervegetation, Nutz- und Heilpflanzen, Wälder und Wasser, Schauhäuser mit tropischen Pflanzen. Besonderes: «TREE'P – a tree-Trip». Eine begehbare Baumtreppe (Aussicht). • Lebensräume. Eine Ausstellung zum UNO-Jahr der Biodiversität in Zusammenarbeit mit der Abteilung Naturförderung ANF (ehemals Naturschutzinspektorat) des Amtes für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern. Bis 31.7. Gartenanlage: täglich 8-17.30; Schauhäuser: 8-17.

Einstein-Museum im Historischen Museum.

2. Obergeschoss, Helvetiaplatz 5. Albert Einstein (1879–1955). Einsteins Leben, seine Epoche und seine bahnbrechenden Theorien. Audioguide in 9 Sprachen. Permanent: Di-So 10-17.

Historisches Museum Bern.

Helvetiaplatz 5. Sammlungsstellungen. Steinzeit, Kelten, Römer/Vom Frühmittelalter zum Ancien Régime/Bern und das 20. Jahrhundert/Kunst aus Asien und Ozeanien/Grabschätze aus Ägypten. Permanent: Di-So 10-17.

Naturhistorisches Museum.

Bernastrasse 15. • Jura – Vergangene Meereswelt. Mit der Sonderausstellung wird ein Tauchgang in ein tropisches Meer vor 200 Millionen Jahren möglich. Fossilien aus der Jurazeit werden zum Leben erweckt. • C'est la vie. Dem Rätsel Leben auf der Spur. Dauerausstellung. Bis 27.2., Mo 14-17; Di/Do/Fr 9-17; Mi 9-18; Sa/So 10-17.

Psychiatrie-Museum.

Bolligenstr. 111. ... was die Welt im Innersten zusammenhält. Antworten aus der Sammlung Morgenthaler 1910–1930. Bis 30.4.11, Mi-Sa 14-17.

Robert Walser-Zentrum.

Marktgasse 45. Robert Walser. Walsers Bücher zu Lebzeiten. Bis 23.12., Mi-Fr 13-17.

Schweizerisches Alpines Museum.

Helvetiaplatz 4. Zimmer frei. Alpenhotels zwischen Abbruch und Aufbruch. Sonderausstellung. Bis 22.8., Mo 14-17.30; Di-So 10-17.30.

Schweizerisches Alpines Museum.

Helvetiaplatz 4. Die Alpenpyramide. 100 Jahre Niesenbahn. Ausstellungsparcours. Bis 22.8., Mo 14-17.30; Di-So 10-17.30.

Schweizerisches Schützenmuseum.

Bernastr. 5. Schützenschatz auf der Museumsinsel. Sonderausstellung 125 Jahre Schweizer Schützenmuseum. Bis 30.1.11, Di-Sa 14-17; So 10-12, 14-17.

BRIENZ

Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg, Hofstetten.

Wohnen und Leben vor Jahrhunderten in der Schweiz. Gebäude aus allen Landesteilen der Schweiz, ursprüngliche Gärten & Felder, Vorführung trad. Handwerke, einheimische Bauernhoftiere. Jahresthema Schweizer Tradition: Chalet – Trachten – Volksmusik. Bis 31.10., täglich 10-17.

BURGDORF

Museum für Völkerkunde.

Im Schloss. Zauber der Sahara. Landschaften und Kulturen Nordafrikas. Sonderausstellung. Bis 27.3.11, Mo-Sa 14-17; So 11-17.

GRENCHEN

Kultur-Historisches Museum.

Bleib fit! 150 Jahre Turnen und Sport in Grenchen. Sonderausstellung zum 150-jährigen Bestehen des Turnvereins Grenchen. Bis 17.9., Mi/Fr/Sa/So 14-17.

ITTIGEN

Illusoria-Land.

Gewerbezone Ey 5. Illusoria-Land. Mit Castel nero d'illusoria. Museum und Galerie für optische Täuschungen und Holographien von Sandro Del-Prete. Permanent: Mo-Fr und So 14-17; Sa 14-16.

JEGENSTORF

Schloss Jegenstorf.

General-Guisanstrasse 5. • Museum für Bernische Wohnkultur. Räume ausgestattet mit Mobiliar bekannter bernischer Werkstätten sowie Bilder, Uhren und Kachelöfen aus der Zeit des 17. bis 19. Jh.. • Sonderausstellung General Henri Guisan. Zum 50. Todestag. Bis 10.10., Di-So 10-12, 14-17.

LANGENTHAL

Museum Langenthal.

Bahnhofstrasse 11. Aufbruch Fortschritt Optimismus. Ein Blick in die 1950er Jahre. Bis 21.11., Mi/So 14-17.

SOLOTHURN

Historisches Museum Blumenstein.

Blumensteinweg 12. Des Priesters neue Kleider. Liturgische Textilien aus Solothurn. Bis 31.12., Di-Sa 14-17; So 10-17.

THUN

Thun-Panorama. Schadaupark. Illusionen –

Das Panorama und die optische Illusion. Sonderausstellung zum Thema mit Werken aus der Sammlung des Kunstmuseums sowie optischen Geräten aus der Sammlung des Museums Neuhaus, Biel. Zudem: Thun-Panorama (1809) von Marquard Woher. Bis 31.10., Di-So 11-17.

worte & orte

Vorträge & Lesungen // Führungen // Podiumsdiskussionen



Führung durch «Jura – Vergangene Meereswelt» im Naturhistorischen Museum

Tauchgang im Naturhistorischen Museum: In der Sonderausstellung «Jura – Vergangene Meereswelt» zeigt ein 20 Meter breites Bild einen Ausschnitt des tropischen Meers aus der Jura-Zeit, vor 200 Millionen Jahren. Damals überdeckte der Ozean fast ganz Europa und Asien. Ursula Menkveld-Gfeller und Bernhard Hostetter führen durch die Ausstellung und zeigen die Zusammenhänge zwischen der rekonstruierten Lebenswelt und den ausgestellten präparierten Fossilien auf.
Naturhistorisches Museum, Bern. Mi., 4.8., 18 Uhr, und Do., 5.8., 12.15 Uhr

Bundesfeier mit Greis auf der Münsterplattform

Grégoire Vuilleumier aka Greis ist nicht auf den Mund gefallen. Daher ist der politisch engagierte Rapper sicher keine schlechte Wahl für eine 1.-August-Rede an der offiziellen Berner Bundesfeier. Zusammen mit Stadtratspräsident Urs Frieden wird er eine Ansprache ans Publikum richten. Dies, nachdem er in seinem Konzert seine Kernkompetenz Rappen unter Beweis gestellt hat. Weitere Informationen zum 1. August auf Seite 4.
Münsterplatz, Bern. So., 1.8. Konzert: 20.15 Uhr, Ansprache: 21.30 Uhr

DONNERSTAG, 29.07.

BERN
Altstadtbummel
Geführter Rundgang durch die Berner Altstadt. Vv: Tourist Center im Bahnhof und Bärengraben. Tel. 031 328 12 12.
Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof. 11 Uhr

Ein Blick ins Weltall
Öffentliche Demonstration in der Sternwarte Muesmatt. Nur bei klarer Sicht.
Sternw. Muesmatt, Muesmattstr. 25. 22 Uhr

Führung: Klee trifft Picasso
In einer einzigartigen Zusammenstellung zeigt die Ausstellung erstmals die spannungsvolle Auseinandersetzung der beiden Kunstgiganten des 20. Jahrhunderts.
Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3. 15 Uhr

Zytglogge-Führung
Täglich bis 1.11. Ein Spannender Ausflug zur Technik des Mittelalters (Uhrwerk aus dem 16. Jahrhundert) sowie einmalige Aussicht auf Berns Gassen und Dächer.
Treffpunkt: Zytglogge, Seite Kramgasse. 14.30 Uhr

FREITAG, 30.07.

BERN
Altstadtbummel
Siehe 29.7. Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof. 11 Uhr

Führung: Klee trifft Picasso
Siehe 29.7. Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3. 15 Uhr

Stadtführung: Bern und seine Bären
Siehe 29.7. Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof. 13.30 Uhr

Tierischer Sommerabend – Spaziergang im Dählhölzli
Frau Luchs, Herr Elch und all die anderen bei ihren Abendaktivitäten beobachten.
Anmeldung: Tel. 031 357 15 15.
Treffpunkt: Restaurant Dählhölzli, Tierparkweg. 19.30 Uhr

Zytglogge-Führung
Siehe 29.7. Treffpunkt: Zytglogge, Seite Kramgasse. 14.30 Uhr

SAMSTAG, 31.07.

Altstadtbummel
Siehe 29.7. Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof. 11 Uhr

Führung: Klee trifft Picasso
Siehe 29.7. Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3. 13.00 Uhr

Führung: Paul Klee. Seltene Früchte
Gezeigt werden Schätze aus einem grenzenlosen Fundus von Formen und Gestalten, die einen neuen Blick auf Klees Schaffen und seine Suche nach eigenen bildnerischen Ausdrucksformen präsentieren.
Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3. 14.00 Uhr

Guided tour: Klee meets Picasso
For the first time this exhibition shows the exciting confrontation between two of the 20th century's artistic giants.
Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3. 14.00 Uhr

Offene Türen im Parlamentsgebäude
Die BesucherInnen haben Gelegenheit, National- und Ständeratssaal, die Kuppelhalle, die Wandelhalle sowie den nicht öffentlich zugänglichen 3. Stock zu besichtigen.
Parlamentsgebäude, Bundesplatz. 9 Uhr

Stadtführung: Bern und seine Bären
Siehe 29.7. Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof. 13.30 Uhr

Zytglogge-Führung
Siehe 29.7. Treffpunkt: Zytglogge, Seite Kramgasse. 14.30 Uhr

DÜDINGEN
Saturday Morning Fever
Auswärtsspiel: Pétanque und Kubb für Gross und Klein.
Bad Bonn, Bonnstrasse 2. 10.30 Uhr

SPIEZ
Führung: Sammelleidenschaften.
Heimat- und Rebbbaumuseum, Spiezbergstrasse 48. 14, 15 und 16 Uhr

THUN
Altstadtbummel in Thun
An den Fassaden der Altsiedelhäuser hoch blicken und hören, was die Stadtführerin über die Einwohner von heute und früher und über die Geschichte von Thun erzählt.
Tpk: Welcome-Center, Bhf. Thun. 10 Uhr

SONNTAG, 01.08.

BERN
1. August-Feier Stadt Bern – Konzerte auf dem Münsterplatz
17h: Musikkorps der Heilsarmee Bern, 17.30: Fraktionszwang, 18.30: Lily Yellow, 19.30: The Gameboys, 20.15: Greis, Münsterplatz. 17.00 Uhr

Altstadtbummel
Siehe 29.7. Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof. 11 Uhr

Das Berner Münster entdecken
Eine Führung zu den Highlights des Münsters und zu den kleinen, unscheinbaren Schätzen.
Vorann. erforderlich: Tel. 031 312 04 62.
Vv: Lauper 031 312 04 62.
Berner Münster, Münsterplatz 1. 15.30 Uhr

Führung: Albert Anker – Schöne Welt. Zum 100. Todestag
Eine repräsentative Ausstellung über das Werk dieses zentralen Schweizer Künstlers.
Kunstmuseum Bern, Hodlerstr. 8-12. 11 Uhr

Führung: Klee trifft Picasso
Siehe 29.7. Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3. 13 Uhr

Führung: Paul Klee und Renzo Piano
Auf dem Rundgang werden das Zusammenspiel von Kunst und Architektur sowie die Geschichte des Zentrum Paul Klee aufgezeigt.
Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3. 11 Uhr

Fünfliber-Werkstatt
Zum 5. Geburtstag schenkt das Creaviva jeden Sonntag die Fünfliber-Werkstatt. Generationenverbindende Erlebnisse fördern Kreativität und Phantasie und weiten damit den Blick auf die Welt.
Kindermuseum Creaviva (Zentrum Paul Klee), Monument im Fruchtländ 3. 10 Uhr

Guided tour: Paul Klee. Rare Fruits
It presents gems culled from a limitless font of forms, shapes and designs that shed new light on Paul Klee's oeuvre and his quest for deeply personal means of creative expression.
Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3. 15.00 Uhr

Offene Türen im Parlamentsgebäude
Siehe 31.7. Parlamentsgebäude, Bundesplatz. 9 Uhr

Stadtführung: Bern und seine Bären
Siehe 29.7. Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof. 13.30 Uhr

Visite guidée: Klee rencontre Picasso
L'exposition se penche pour la première fois sur la confrontation passionnante de deux géants de l'art du XX^e siècle.
Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3. 14 Uhr

Wenn Glocken und Gläser klingen
Mit der Turmwartin geht's auf den Münsterturm, viel Spannendes über die Glöckner und die gewichtige Susanna und ein Apéro hoch über Berns Dächern. Voranmeldung erforderlich: Tel. 079 760 26 74.
Berner Münster, Münsterplatz 1. 18.00 Uhr

Zytglogge-Führung
Siehe 29.7. Treffpunkt: Zytglogge, Seite Kramgasse. 14.30 Uhr

INTERLAKEN
Führung: Der Brienzersee
et ses environs. Eine Ausstellung zum Jubiläum 100 Jahre Interlaken Tourismus.
Kunsthaus Interlaken, Jungfraustr. 55. 16 Uhr

JEGENSTORF
Der General
Dokumentarfilm, 2010. Bis 10.10., jeden Sonntag im Rahmen der Sonderausstellung «General Henri Guisan. Zum 50. Todestag».
Schloss Jegenstorf, General-Guisanstr. 5. 10.30 Uhr

MONTAG, 02.08.

BERN
Altstadtbummel
Siehe 29.7. Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof. 11.00 Uhr

Zytglogge-Führung
Siehe 29.7. Treffpunkt: Zytglogge, Seite Kramgasse. 14.30 Uhr

DIENSTAG, 03.08.

BERN
Altstadtbummel
Siehe 29.7. Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof. 11 Uhr

Führung: Albert Anker – Schöne Welt. Zum 100. Todestag
Eine repräsentative Ausstellung über das Werk dieses zentralen Schweizer Künstlers.
Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8-12. 19 Uhr

Führung: Klee trifft Picasso
Siehe 29.7. Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3. 13 Uhr

MITTWOCH, 04.08.

Altstadtbummel
Siehe 29.7. Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof. 11 Uhr

Führung: Jura – Vergangene Meereswelt
Ein Gang durch die Ausstellung mit Ursula Menkveld und Bernhard Hostettler. Naturhistorisches Museum, Bernstrasse 15. 18 Uhr

Führung: Klee trifft Picasso
Siehe 29.7. Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3. 11 Uhr

halb eins – Wort Musik Stille
Musik: Wael Sami Elkholy, Gesang; Text: Karin Petersen.
Heiliggeistkirche, beim Bahnhof. 12.30 Uhr

Kunst über Mittag
Gesprächsveranstaltung vor Originalwerken.
Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8-12. 12.30 Uhr

Stadtführung: Bern und seine Bären
Siehe 29.7. Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof. 13.30 Uhr

Zytglogge-Führung
Siehe 29.7. Treffpunkt: Zytglogge, Seite Kramgasse. 14.30 Uhr

hin & weg



DJ El Mex legt im ISC auf

Wenn Cinématte-Kino-Betriebsleiter Barny Schürch an den Plattentellern in Erscheinung tritt, ist das eine saubere Sache: Als DJ El Mex lässt er Trouvaillen aus seiner Vinyl-Sammlung aufs Partyvolk los. Diesmal mit einer Ansage, die jegliche stilistische Logik untergräbt, «Adriano Celentano meets The Chemical Brothers». Wie wird er wohl unter diesen Umständen die Übergänge meistern? ISC Club, Bern, Fr., 30.7., 22 Uhr

DONNERSTAG, 29.07.

BERN
CityBeach
Täglich ab 17h. Liegestühle, Pool, Whirlpool und schönste Aussicht. Restaurant & Bars mit Take away.
Einsteinterrasse, Grosse Schanze. 17.00 Uhr

Funkdohouse
DJ Van I. Pery Bar, Schmiedenplatz 3. 22 Uhr

Noir
Freestyle.
Club Bonsoir, Aarberggasse 33/35. 23 Uhr

Party im Park
Keine Party bei schlechter Witterung.
Park Café Kleine Schanze, Bundesgasse 7. 19.00 Uhr

Summer Beach
Nur bei guter Witterung geöffnet.
Grosse Schanze. 17.00 Uhr

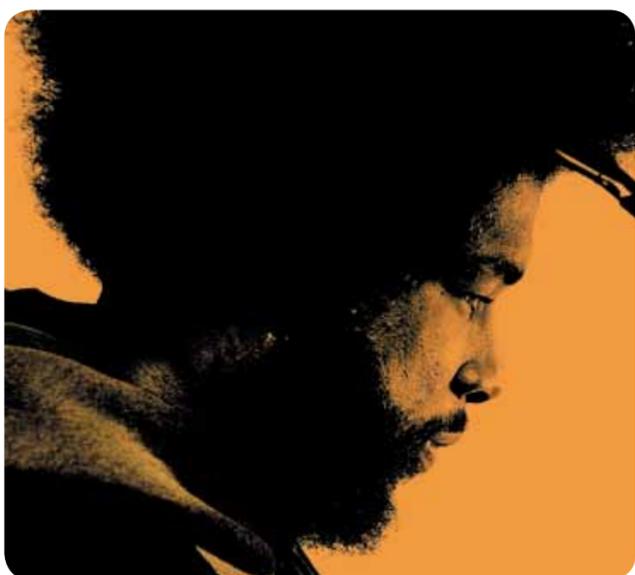
Summer Selection
DJ Kevie Kev. Silobar, Mühlenplatz 11. 22 Uhr

DÜDINGEN
Schni-Schna-Schnati & Prosecco Krew
Die Wende'l zum Spasstanz.
Bad Bonn, Bonnstrasse 2. 21.00 Uhr

THUN
Summerdance: Funky old School for Boys + Girls
DJ Lore. Gastronomie ab 17 Uhr.
Mokka, Allmendstr. 14. 20.00 Uhr

FREITAG, 30.07.

BERN
Adriano Celentano meets The Chemical Brothers
DJ el mex. ISC Club, Neubrücke. 10. 22 Uhr



Roots-Drummer Questlove im Bonsoir

Der Afro-Look ist sein Markenzeichen, alternativer Hip-Hop und moderner Soul sind seine Musik. Mit DJ Questlove steht im Bonsoir kein Geringerer als der Schlagzeuger von The Roots an den Plattentellern. In letzter Zeit als Produzent oft im Hintergrund agierend, tritt Questlove in Bern endlich mal wieder selbst aufs Podest. Club Bonsoir, Bern, Sa., 31.7., 23 Uhr

Dancefloor // Partys

SAMSTAG, 31.07.

BERN
5 Liber Party
DJs Don Ricky & Cuqui. RnB, Reggaeton, House, Hip Hop.
Disco-Bar Shakira, Hotel-Rest. National, Hirschengraben 24. 23.00 Uhr

CityBeach
Siehe 29.7.
Einsteinterrasse, Grosse Schanze. 17.00 Uhr

DJ Touch
Sweets and Stompes.
Wohnzimmer Les Amis, Rathausgasse 63. 22.00 Uhr

Flashback
Hip Hop. DJs Skoob & Link.
ISC Club, Neubrücke. 10. 22.00 Uhr

Lounge und Rasenbar
Jeden Freitag Konzerte mit Rock-Talenten.
Westside, Gilberte-de-Courgenay-Pl. 15.30 Uhr

Saturday Club Dance
DJ Mr. Dee. Silobar, Mühlenplatz 11. 22 Uhr

Schmiedenplatzfest
DJs Dino & Billy.
Pery Bar, Schmiedenplatz 3. 21.00 Uhr

Splash Summer Special
Best in Blackmusic. DJs Bam Biz-Ay, Double-N, Phillie & Baser, Poco Loco, Kenjiro Ultramagnetic. Ab 18 J.
Vv.: www.starticket.ch, Tel. 0900 325 325.
Bierhübeli, Neubrücke. 43. 23.00 Uhr

Summer Beach
Nur bei guter Witterung geöffnet.
Grosse Schanze. 15.00 Uhr

Summer in the City
DJs Kid Silly, Playgroundkidz. Style: Electro, Rap, Disco.
Wasserwerk Club, Wasserwerkergasse 5. 23.00 Uhr

THUN
Summerdance: The Final
With the Mokka DJ Allstars.
Mokka, Allmendstr. 14. 20.00 Uhr

SONNTAG, 01.08.

BERN
CityBeach
Siehe 29.7.
Einsteinterrasse, Grosse Schanze. 17.00 Uhr

Die Cowboys
Mit She Riff, Nash Ville, Tea Bone & Hi-Hat from Santa Mesquite, Texas.
Wohnzimmer Les Amis, Rathausgasse 63. 19.00 Uhr

Summer Beach
Nur bei guter Witterung geöffnet.
Grosse Schanze. 15.00 Uhr

MONTAG, 02.08.

BERN
CityBeach
Siehe 29.7.
Einsteinterrasse, Grosse Schanze. 17.00 Uhr

Summer Beach
Nur bei guter Witterung geöffnet.
Grosse Schanze. 17.00 Uhr

DIENSTAG, 03.08.

BERN
CityBeach
Siehe 29.7.
Einsteinterrasse, Grosse Schanze. 17.00 Uhr

Silo Salsa Bar
DJ: Salsa Practica.
Silobar, Mühlenplatz 11. 21.00 Uhr

Summer Beach
Nur bei guter Witterung geöffnet.
Grosse Schanze. 17.00 Uhr

MITTWOCH, 04.08.

BERN
CityBeach
Siehe 29.7.
Einsteinterrasse, Grosse Schanze. 17.00 Uhr

Summer Beach
Nur bei guter Witterung geöffnet.
Grosse Schanze. 17.00 Uhr

Superpingpong
Tischtennis, Bar & DJ.
Club Bonsoir, Aarberggasse 33/35. 21.00 Uhr

DONNERSTAG, 29.07.

BERN
Farinet der Falschmünzer
Drama (CH, 1938). Kassenöffnung um 20:30h. Verpflegung im Red-Bull Zelt oder bei CH-Köstlichkeiten aus der Haberbüchle. Vv.: Reiseservice im RBS-Bahnhof und Adriano's Bar & Café am Theaterplatz.
Kino Openair, Marzili-Movie, Freibad Marzili. 21.30 Uhr

Eröffnungsfilm: Letters to Juliet
Drama, USA, 2010, E/df, 1:45h. Türöffnung/Abendkasse: 19h. Vv.: www.starticket.ch, Orange Ticketline: 0800 078 078, Orange Citydisc Railcity, Bahnhofplatz 10, Orange Center, Kornhausplatz 12.
Kino Openair, OrangeCinema Bern, Grosse Schanze. 21.35 Uhr

BURGDORF
It's Complicated
Geniessen Sie vor der Filmvorführung eine Spezialität vom Grill oder ein Gericht der Sommerkarte. Vv.: Kinos Rex und Krone Burgdorf, Hotel Berchtold, Tourist Office und Wirtschaft zum Schützenhaus.
Kino Openair Cinété, Restaurant Brauerei Schützenhaus, Wynigenstr. 13. 21.30 Uhr

LÜTZELFLÜH-GOLDBACH
Nie mehr allein
Keine Bestuhlung, Sitzgelegenheiten selber mitbringen ... Das Kino wird rauch- und alkoholfrei geführt. Jeweils am Freitag und Samstag wird Eintritt verlangt.
Imbissstände ab 20.15h geöffnet.
Kino Openair, Bifängli, Bio-Hof. 21.30 Uhr

LYSS
Giulias Verschwinden
Sound & Movie. Türöffnung: 19h. Vv.: Ocularis Optik, Heinzelmann Optik, Optic 2000, prima vista augenoptik, Coop Ryfflihof Lyss, www.Ito1Energy-happening.ch/tickets
Ito1Energy Happening, Parkschwimmbad. 21.45 Uhr

MURTEN
The Ghost Writer
Die Abendkasse sowie das Movie-Bistro sind jeweils ab 20h geöffnet. Vv.: Murten Tourismus, Ticketcorner und Coop City.
Kino Openair, Stadtgraben. 21.15 Uhr

NIDAU
Le dernier pour la route
Vorverkauf: Bei cinevital.ch sowie in den Kinos Apollo, Beluga, Lido, Palace und Rex Biel.
Kino Openair CultFiction, Gefängnishöfli Schloss Nidau. 21.45 Uhr

Toy Story 3 – 3D
Türöffnung ab 19Uhr. Der Schlosspark bleibt tagsüber bis 19 Uhr öffentlich zugänglich.
Vorverkauf: Bei cinevital.ch sowie in den Kinos Apollo, Beluga, Lido, Palace und Rex Biel.
Kino Openair, Schlosspark. 21.45 Uhr

SOLOTHURN
Invictus
Kasse/Türöffnung ab 19h. Vorverkauf: Bei cinevital.ch und an der Zentralen Vorverkaufsstelle (Hauptgasse 69).
Kino Openair Dornacherplatz. 21.45 Uhr

WORB
Le petit Nicolas – Vorpremiere
Die Abendkasse sowie das Movie-Bistro sind jeweils ab 20h geöffnet. Vv.: Medien-Center, Worb; Ticketcorner und Coop City.
Kino Openair Schulzentrum Worboden. 21.15 Uhr

FREITAG, 30.07.

BERN
Beresina oder die letzten Tage der Schweiz
Komödie (CH, 1999). Infos siehe 29.7.
Kino Openair, Marzili-Movie, Freibad Marzili. 21.30 Uhr

The Hangover
Comedy, USA, 2009; E/df, 1:39h.
Infos siehe 29.7.
Kino Openair, OrangeCinema Bern, Grosse Schanze. 21.35 Uhr

BURGDORF
Same Same but Different
Infos siehe 29.7. Kino Openair Cinété, Restaurant Brauerei Schützenhaus, Wynigenstr. 13. 21.30 Uhr

LÜTZELFLÜH-GOLDBACH
The Game Plan
Infos siehe 29.7. Kino Openair, Bifängli, Bio-Hof. 21.30 Uhr

Open-Air-Kinos

LYSS
It's Complicated
Sound & Movie. Konzert: Lacson 20h.
Infos siehe 29.7.
Ito1 Energy Happening, Parkschwimmbad. 21.45 Uhr

MURTEN
Mamma Mia!
Infos siehe 29.7.
Kino Openair, Stadtgraben. 21.15 Uhr

NIDAU
La Pivellina
Infos siehe 29.7. Kino Openair CultFiction, Gefängnishöfli Schloss Nidau. 21.45 Uhr

SOLOTHURN
The Hangover
Infos siehe 29.7.
Kino Openair Dornacherplatz. 21.45 Uhr

WORB
Männerherzen
Infos siehe 29.7. Kino Openair Schulzentrum Worboden. 21.15 Uhr

SONNTAG, 01.08.

BERN
Heidi und Peter
Drama (CH, 1955). Infos siehe 29.7.
Kino Openair, Marzili-Movie, Freibad Marzili. 21.30 Uhr

Giulias Verschwinden
Siehe Artikel S. 12. Comedy, Switzerland, 2009, D, 1:27h. Infos siehe 29.7.
Kino Openair, OrangeCinema Bern, Grosse Schanze. 21.25 Uhr

BURGDORF
The Ghost Writer
Infos siehe 29.7.
Kino Openair Cinété, Restaurant Brauerei Schützenhaus, Wynigenstr. 13. 21.30 Uhr

LÜTZELFLÜH-GOLDBACH
Slumdog Millionaire
Infos siehe 29.7. Kino Openair, Bifängli, Bio-Hof. 21.30 Uhr

LYSS
Wickie und die starken Männer
Sound & Movie. Konzert: Bliss 20h.
Infos siehe 29.7.
Ito1 Energy Happening, Parkschwimmbad. 21.45 Uhr

MURTEN
Sex and the City 2
Infos siehe 29.7.
Kino Openair, Stadtgraben. 21.15 Uhr

SOLOTHURN
Robin Hood
Infos siehe 29.7.
Kino Openair Dornacherplatz. 21.45 Uhr

WORB
Mamma Mia!
Infos siehe 29.7. Kino Openair Schulzentrum Worboden. 21.15 Uhr

SONNTAG, 01.08.

NIDAU
The Ghost Writer
Infos siehe 29.7. Kino Openair CultFiction, Gefängnishöfli Schloss Nidau. 21.45 Uhr

Sherlock Holmes
Infos siehe 29.7.
Kino Openair, Schlosspark. 21.45 Uhr

MONTAG, 02.08.

BERN
Oceans
Documentary, France, 2004, F/de, 1:40h
Infos siehe 29.7.
Kino Openair, OrangeCinema Bern, Grosse Schanze. 21.30 Uhr

BURGDORF
Giulias Verschwinden
Infos siehe 29.7.
Kino Openair Cinété, Restaurant Brauerei Schützenhaus, Wynigenstr. 13. 21.30 Uhr

LYSS
Ice Age 3
Infos siehe 29.7.
Ito1 Energy Happening, Parkschwimmbad. 21.45 Uhr

MURTEN
Die 6 Kummerbuben
Infos siehe 29.7.
Kino Openair, Stadtgraben. 21.15 Uhr

NIDAU
Precious
Infos siehe 29.7. Kino Openair CultFiction, Gefängnishöfli Schloss Nidau. 21.45 Uhr

Le Petit Nicolas
Infos siehe 29.7. Kino Openair, Schlosspark. 21.45 Uhr

SOLOTHURN
Zweihrküken
Infos siehe 29.7.
Kino Openair Dornacherplatz. 21.45 Uhr

DIENSTAG, 03.08.

BERN
An Education
Drama, UK, 2009, E/df, 1:40h.
Infos siehe 29.7.
Kino Openair, OrangeCinema Bern, Grosse Schanze. 21.30 Uhr

LYSS
Sherlock Holmes
Sound & Movie. Konzert: Steelband Lyss 20h. Infos siehe 29.7.
Ito1 Energy Happening, Parkschwimmbad. 21.45 Uhr

MURTEN
The Rebound
Infos siehe 29.7.
Kino Openair, Stadtgraben. 21.15 Uhr

NIDAU
Bödälä – dance the rhythm
Infos siehe 29.7. Kino Openair CultFiction, Gefängnishöfli Schloss Nidau. 21.45 Uhr

The Hangover
Infos siehe 29.7. Kino Openair, Schlosspark. 21.45 Uhr

SOLOTHURN
The Twilight Saga: Eclipse
Infos siehe 29.7.
Kino Openair Dornacherplatz. 21.45 Uhr

WORB
Slumdog Millionaire
Infos siehe 29.7. Kino Openair Schulzentrum Worboden. 21.15 Uhr

MITTWOCH, 04.08.

BERN
Nine
Musical, USA, 2009, E/d/f, 1:57h.
Infos siehe 29.7.
Kino Openair, OrangeCinema Bern, Grosse Schanze. 21.20 Uhr

LÜTZELFLÜH-GOLDBACH
Heidi
Infos siehe 29.7. Kino Openair, Bifängli, Bio-Hof. 21.30 Uhr

LYSS
The Twilight Saga: New Moon
Infos siehe 29.7.
Ito1 Energy Happening, Parkschwimmbad. 21.45 Uhr

MURTEN
Unsere Ozeane
Infos siehe 29.7.
Kino Openair, Stadtgraben. 21.15 Uhr

NIDAU
Die Frau mit den 5 Elefanten
Infos siehe 29.7. Kino Openair CultFiction, Gefängnishöfli Schloss Nidau. 21.45 Uhr

The Last Airbender – 3D
Infos siehe 29.7.
Kino Openair, Schlosspark. 21.45 Uhr

SOLOTHURN
Killers
Infos siehe 29.7. Kino Openair Dornacherplatz. 21.45 Uhr

WORB
Lila, Lila
Infos siehe 29.7. Kino Openair Schulzentrum Worboden. 21.15 Uhr

plüsch & plausch

Kino // Film



«Le petit Nicolas» im Open-Air-Kino Worb

Die Welt ist für Nicolas eigentlich in Ordnung, bis er glaubt, ein Geschwisterchen zu kriegen. Er rechnet mit dem Schlimmsten und heckt einen Plan aus, wie er der Liebling seiner Eltern bleiben kann. Laurent Tirard hat den Kinderbuchklassiker von René Goscinny und Jean-Jacques Sempé mit Maxime Godard (Nicolas), Kad Merad (Papa) und Valérie Lemercier (Maman) verfilmt. Open-Air-Kino, Worb, Do., 29.7., 21.15 Uhr

Alhambra

Maulbeerstr. 3, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.00/17.15/20.30/23.45 (Fr/Sa) Ab 12/12 Jahren – E/d/f

Inception
Regisseur Christopher Nolan («The Dark Knight») schickt Leonardo DiCaprio in eine unendliche Traumwelt – mit dem Auftrag, Geheimnisse aus dem Unterbewusstsein anderer zu stehlen.

Capitol 1

Kramgasse 72, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.00/17.15/20.30 – Ab 10/8 Jahren – Deutsch
Karate Kid
Neuverfilmung des Klassikers von 1984 mit Will Smiths Sohn Jaden sowie Jackie Chan in der Pat-Morita-Rolle als geduldiger Ausbilder.

Capitol 2

Kramgasse 72, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.00/17.15/20.30 – Ab 12/10 Jahren – Deutsch
The Twilight Saga: Eclipse
Dritter Teil der «Twilight»-Saga nach Stephenie Meyers Bestsellerroman-Reihe. Mit Kristen Stewart, Robert Pattinson und Taylor Lautner.

CineABC

Moserstrasse 24, 031 332 41 42, www.quinnie.ch

14.00 (Fr-Mo/Mi) – Ab 8/6 Jahren – Deutsch
Das grosse Rennen
Ein wundervoller Familienfilm über kleine Enttäuschungen, grosse Träume und schnelle Seifenkisten. Von André F. Nebe mit Logan Bruce.

16.00 – Ab 11/8 Jahren – Italienisch/d/f
La piovella
Ein kleines Filmjuwel. Leise, authentisch, mit viel Situationskomik und Wärme. In Cannes und an der Viennele mehrfach ausgezeichnet. Von Tizza Covi und Rainer Frimmel.

18.15 – Ab 12/10 Jahren – Französisch/d
La première étoile
Jean-Gabriel verspricht seinen Kindern Skiferien in den französischen Alpen. Im noblen Skiort stellt die Familie das friedliche Idyll rasch auf den Kopf... Der Überraschungshit aus Frankreich!

20.30 – Ab 14 Jahren – Spanisch/d/f
Sin nombre
Ein packender Thriller mit furiosen Bildern, ein Gangster-Movie und zugleich eine tief berührende Lovestory. Ein Trip in die Schattenwelt Mexikos.

CineBubenberg

Laupenstrasse 2, 031 386 17 17, www.quinnie.ch

14.00/16.15 – Ab 6/4 Jahren – Deutsch
18.30/20.45/23.00 (Fr/Sa) – Ab 6/4 Jahren – E/d/f
Shrek Forever After – 3D
Die Legende geht weiter – grün, schräg, genial und witzig wie immer. In atemberaubendem 3D. Von den Machern von Kung Fu Panda und Madagaskar!

CineCamera

Seilerstrasse 8, 031 386 17 17, www.quinnie.ch

18.00 – Ab 16/14 Jahren – Deutsch/Türkisch/d
Die Fremde
Ein aufwühlendes, erstaunlich differenziertes, genau erzähltes Drama, das einfache Schuldzuweisungen vermeidet. 2 Deutsche Filmpreise! Von Feo Aladag mit Sibel Kekilli.

18.00 – Ab 14 Jahren – Persisch/d/f
Women without Men
Im Iran Anfang der 50er Jahre treffen sich vier Frauen und diskutieren darüber, wonach sie sich sehnen und wofür sie kämpfen: Lebensfreude, Freiheit und das Gefühl von Glück.

City 1

Aarberggasse 30, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.00/17.15/20.30 – Ab 10/8 Jahren – E/d/f
Karate Kid
Neuverfilmung des Klassikers von 1984 mit Will Smiths Sohn Jaden sowie Jackie Chan in der Pat-Morita-Rolle als geduldiger Ausbilder.

City 2

Aarberggasse 30, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.30/17.30/20.15 – Ab 14/12 Jahren – Deutsch
Prince of Persia: Der Sand der Zeit
Jerry Bruckheimers neues Big-Budget-Spektakel erzählt nach karibischem Rezept ein orientalisches Märchen mit Jake Gyllenhaal als Prinz von Persien.

City 3

Aarberggasse 30, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.00/17.15/20.30 – Ab 14/12 Jahren – Deutsch
Sex and the City 2
Im zweiten Kinofilm nach der Erfolgsserie um Leben und Überleben in der Großstadt ist Carrie (Sarah Jessica Parker) guter Hoffnung.

Gotthard

Bubenbergplatz 11, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

20.30 (Mi) – E/d/f
Kiss & Kill
kitag Ladies Night.

14.00/16.15 – Ab 6/4 Jahren – Deutsch
Shrek Forever After – 3D
Viertes vernünftiges Abenteuer mit dem grünen Oger in der Midlife-Crisis, der durch einen magischen Deal sein Glück und das des Königreichs riskiert.

18.30/21.00 (ausser Mi)/23.30 (Fr/Sa) Ab 6/4 Jahren – E/d/f
Toy Story – 3D
Endlich wird die Spielzeugbox wieder geöffnet und ein neues Abenteuer erwartet den Space-Ranger Buzz Lightyear und Cowboy Woody. Diesmal sogar in 3D.

Jura 1

Bankgässchen 6, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.30/17.15/20.00/22.45 (Fr/Sa) Ab 6/4 Jahren – Deutsch
Toy Story – 3D
Endlich wird die Spielzeugbox wieder geöffnet und ein neues Abenteuer erwartet den Space-Ranger Buzz Lightyear und Cowboy Woody. Diesmal sogar in 3D.

Jura 2

Bankgässchen 6, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.00/16.15 – Ab 6/4 Jahren – Deutsch
Marmaduke
Ein frech-chaotisches Kinoabenteuer mit den besten Freunden, die man sich auf vier Pfoten wünschen kann.

18.30/21.00/23.30 (Fr/Sa) Ab 12/12 Jahren – Deutsch
Knight & Day
Mit Tom Cruise und Cameron Diaz ideal besetzte Actionkomödie über einen Geheimagenten, der auf der Flucht mit der Liebe kollidiert.

Jura 3

Bankgässchen 6, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.00/16.15/18.30/21.00/23.30 (Fr/Sa) Ab 14/12 Jahren – E/d
The Private Lives of Pippa Lee
Tragikomisches Porträt einer Ehefrau und Mutter, die sich ihrer wilden Vergangenheit erinnert und dabei eine neue Perspektive für ihr Leben entdeckt. Mit Robin Wright Penn und Blake Lively.

Kellerkino

Kramgasse 26, 031 311 38 05, 077 4138917 www.kellerkino.ch

16.30 (So) – OV/d/f
Dolpo Tulku – Heimkehr in den Himalaya
«Ich trage eine große Verantwortung für das Dolpo. Wenn ich darüber nachdenke, dann muss ich tief durchatmen. Aber den Tulku-Titel wegzuerwerfen, ihn mit Seife abzuwaschen, das ist nicht möglich».

20.30 (täglich) – Orig/d/f
Jaffa
Die Regisseurin Keren Yedaya zeigt die Konflikte einer israelisch-palästinensischen Liebesbeziehung. Am Ende steht die Hoffnung!

18.45 (täglich) – Dial/d/f
Pizza Bethlehem
«Bruno Moll zeigt in «Pizza Bethlehem», was gelebte Integration heisst. Ein Highlight der Solothurner Filmtage.» Thomas Allenbach

11.00 (So) – Deutsch
Zimmer 202
«Man hört Peter Bichsel gerne zu. Auch weil seine Antworten die Erwartungen regelmässig unterlaufen.» Eric Bergkraut zeichnet ein subtiles Bild.

Kino Kunstmuseum

Hodlerstr. 8, 031 328 09 99 www.kinokunstmuseum.ch

Sommerpause Juli/August

Lichtspiel

Bahnstrasse 21, 031 381 15 05 www.lichtspiel.ch

20.00 (Mo) – OV/e
Asambhav (The Impossible)
Als ein indischer Diplomat und seine Tochter während eines Urlaubs im Tessin entführt werden, stösst Agent Captain Arya auf ein undurchsichtiges internationales Netz aus Verschwörung.

Pathé Westside

Riedbachstr. 102, 0901 903 904, www.pathe.ch

10.15 (So)/13.00/17.20/19.20 Ab 6/4 Jahren – Deutsch
Für immer Shrek – 3D
Gelangweilt vom Familienleben lässt sich Shrek von Rumpelstilzchen zu einem folgenschweren Pakt überreden. Auf einmal ist nichts mehr wie es war und Shrek muss alle Register ziehen ...

13.10/16.05/17.40/20.40/21.30/23.45 (Fr/Sa) Ab 12/12 Jahren – Deutsch
10.00 (So)/13.00/16.00/18.55/21.50 Ab 12/12 Jahren – E/d/f
Inception
Dom Cobb stiehlt Geheimnisse aus dem Unterbewusstsein während der Traumphase. Sein letzter Auftrag lautet, eine Idee einzupflanzen. Sollte ihm das gelingen, wäre es das perfekte Verbrechen ...

10.00 (So)/13.00/15.50/18.40/21.30 Ab 10/8 Jahren – Deutsch
Karate Kid
Dre war einer der beliebtesten Jungen in Detroit, aber als seine Mutter einen Job in China antritt, ist nichts mehr wie zuvor. Um sich durchzusetzen braucht er die Hilfe des Hausmeisters Mr. Han.

10.00 (So)/11.15 (So)/13.10/13.45/15.30/16.10/18.30/19.55/20.50/22.15/23.15 (Fr/Sa)/00.30 (Fr/Sa) – Ab 12/12 Jahren – Deutsch
10.30 (So)/13.00/15.15/17.30/19.45/22.00/00.15 (Fr/Sa) – Ab 12/12 Jahren – E/d/f
Knight & Day
Von James Mangold. Mit Tom Cruise, Cameron Diaz. Als June dem charmanten Roy in die Arme stolpert, ahnt sie noch nicht, was für eine folgenreiche Begegnung dies ist.

11.00 (So)/13.00/14.55/16.50 Ab 6/4 Jahren – Deutsch
Marmaduke
Marmaduke, der riesige und tollpatschige Schosshund der Familie Winslow, führt ein ruhiges Leben. Als Sie jedoch von Kansas nach Kalifornien ziehen, gerät das Leben von Marmaduke völlig aus den Fugen

19.00/21.30/23.50 (Fr/Sa) Ab 16/14 Jahren – Deutsch
Predators
Eine Gruppe von Elite-Kämpfern landet auf unerklärliche Weise auf einem fremden Planeten. Bald ahnen sie warum: Sie sind Teil eines mörderischen Spiels, in dem sie als Beute ausgesetzt sind ...

15.10 – Ab 10/8 Jahren – Deutsch
Streetdance – 3D
Carlys Streetdance-Crew steht kurz vor den britischen Meisterschaften vor dem Aus. Bis Carly einen Trainingsraum findet. Um ihn nutzen zu können, müssen die Streetdancer Ballettschüler unterrichten ...

10.00 (So)/13.00/13.40/15.30/16.15/18.00/20.30/21.30/23.10 (Fr/Sa) – Ab 12/10 Jahren – Deutsch
11.00 (So)/18.55/00.10 (Fr/Sa) Ab 12/10 Jahren – E/d/f
The Twilight Saga: Eclipse
Seattle wird von einer Reihe rätselhafter Morde erschüttert, ein blutrünstiger Vampir sinnt auf Rache und seine Spuren führen zu Bella ...

10.30 (So)/13.00/15.20/19.00/21.15/23.30 (Fr/Sa) Ab 6/4 Jahren – Deutsch
Toy Story 3 – 3D
Andy geht nun auf's College und da ist kein Platz mehr für Cowboys, Space-Ranger oder Dinosaurier. Für Woody und seine Freunde bricht ein neues Abenteuer an ...

17.50 – Ab 14/12 Jahren – Deutsch
Vincent will Meer
Mit der magersüchtigen Marie und dem zwanghaften Alex macht sich Vincent auf eine Reise ans Meer um dort seine Mutter zu beerdigen. Eine Geschichte voller Humor und magischen Momenten.

Rex

Schwanengasse 9, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.45/17.30/20.15 (ausser Mi) Ab 12/12 Jahren – E/d/f
Knight & Day
Mit Tom Cruise und Cameron Diaz ideal besetzte Actionkomödie über einen Geheimagenten, der auf der Flucht mit der Liebe kollidiert.

Royal

Laupenstrasse 4, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

15.00/18.00/21.00 – Ab 12/10 Jahren – E/d/f
The Twilight Saga: Eclipse
Dritter Teil der «Twilight»-Saga nach Stephenie Meyers Bestsellerroman-Reihe. Mit Kristen Stewart, Robert Pattinson und Taylor Lautner.

Splendid 1

von Werdt-Passage 8, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.00/17.15/20.30/23.45 (Fr/Sa) Ab 12/12 Jahren – Deutsch
Inception
Regisseur Christopher Nolan («The Dark Knight») schickt Leonardo DiCaprio in eine unendliche Traumwelt – mit dem Auftrag, Geheimnisse aus dem Unterbewusstsein anderer zu stehlen.

Splendid 2

von Werdt-Passage 8, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.45/17.45/20.45/23.45 (Fr/Sa) Ab 12/10 Jahren – Deutsch
The Twilight Saga: Eclipse
Dritter Teil der «Twilight»-Saga mit Kristen Stewart, Robert Pattinson und Taylor Lautner.

BERNER kulturagenda
www.kulturagenda.be

«Unsere Stadt, unsere Kultur, unsere Agenda.»
Christoph & Marc, Round Table Knights

Jeden Mittwoch im anzeiger REGION BERN

Ganz grosses Kino wird zwanzig

Bereits zum zwanzigsten Mal wird auf der Grossen Schanze die überdimensionale Kinoleinwand hochgefahren. Der Ursprung des Massenevents liegt in Zürich, wo Filmschaffende ihre Filme in die Quartiere zu den Menschen bringen wollten.

Die Atmosphäre am Open-Air-Kino auf der Grossen Schanze ist bezaubernd – und das ist schon fast so etwas wie eine Entschädigung für das überkommerzialisierte Drumherum. Was heute so gross ist, hat vor zwanzig Jahren ganz klein angefangen: Eine Gruppe Zürcher Filmschaffende machte aus der Not eine Tugend. Da die eigenen Filme niemand im Kino sehen wollte, musste man sie zu den Menschen bringen. Mit einer portablen kleinen Leinwand machten

sich die Filmer auf in verschiedene Zürcher Quartiere und zeigten ihre Filme. Die Zuschauer kamen in Scharen. Unter den Organisatoren der Filmvorführungen befand sich der Kameramann Peter Hürlimann. Dieser gründete die Cinerent OpenAir AG (bis heute Veranstalter des Orange Cinema). 1989 fand die erste Version des «Kinos am See» in Zürich statt. 500 Sitzplätze wurden installiert, doch es kamen viel mehr Leute. «Rund 1000 Menschen sassen

auf Kissen am Boden», erinnert sich Hürlimann, «da wussten wir, dass die Idee funktioniert.»

Die Polizei um den Finger gewickelt

Die erste Berner Version des Open-Air-Kinos wurde 1991 bereits als dreiwöchige Grossveranstaltung mit über 1000 Sitzplätzen durchgeführt. Ein Kino draussen und «mitten in der Nacht» war neu: «Um 22 Uhr war Nachtruhe – und ungefähr dann gingen unsere Lautsprecher an», berichtet Hürlimann und lacht. «Wir haben gesprochen, dass man in der Nachbarschaft nichts hört. Die Polizei glaubte uns nicht.» Es gab einen Kompromiss – die Polizei erteilte eine dreitägige Bewilligung für ein Wochenende. Falls keine Reklamationen eingehen würden, könne man die Bewilligung verlängern. Hürlimanns Team führte den aufwendigen technischen Aufbau – damals hatte die Leinwand einen Kettenzug – trotzdem so durch, wie es für drei Wochen vorgesehen war: «Wir haben von Anfang an daran geglaubt, dass wir die Bewilligung bekommen.» Nach drei Tagen wurde über die nahe Zukunft des Freiluftkinos entschieden: «Der Berner Beamte kam mit einem grossen Dossier in der Hand, und ich dachte schon «ohwowoh». Doch er fragte mich nur: «Wie machen Sie das, Herr Hürlimann? Es gab keine Reklamationen.» Wir wurden sogar angefragt, die Stadt bezüglich Lärmemissionen zu beraten.»

Betrachtet man die Entwicklung des Open-Air-Kinoprogramms, so gab es eine konzeptionelle Verlagerung. In den ersten drei Jahren wurden alte Filme und Klassiker gezeigt. Die Konkurrenz aus Fernsehen und Handel wurde jedoch zu gross und führte zu einer Konzeptänderung.

Beliebte Vorpremieren

Seit 1995 setzt man auf neue Filme und auf exklusive Vorpremieren. Heuer ist etwa «Meisterträume», die Dokumentation über YB von Norbert Wiedmer und Enrique Ros, zu sehen, bevor der Film dann im Oktober in die Kinos kommt.

(Die Vorstellung ist leider ausverkauft.) Weitere Vorpremieren sind der Thriller «The Disappearance of Alice Creed» (8.8.) oder die italienische Komödie «Mine Vaganti» (15.8.) oder das englische Drama «Nowhere Boy» (29.8.) Etwas, was sich immer gleich bleibt, ist das Filmmelodien-Medley. Es wird auch in diesem Jahr beim Hochfahren der über 200 Quadratmeter grossen Leinwand ertönen.

Magdalena Nadolska

Grosse Schanze, Bern

29.7. bis 29.8.

www.orangecinema.ch



Mehr als dreissig Filme flimmern heuer über die 200 Quadratmeter grosse Leinwand.

Die Orange-Cinema-Highlights

Sa., 31.7., 21.25 Uhr

Giulias Verschwinden

Corinna Harfouch trifft auf Bruno Ganz, den Altmeister der Schauspielkunst. Regisseur Christoph Schaub wird auf der Grossen Schanze ebenfalls anwesend sein.

Verlosung

Mi., 18.8., 21 Uhr

Gainsbourg

Sexy Stimme und unwiderstehlicher Charme, gekoppelt mit skandalträchtigem Leben und viel Alkohol. Das Biopic von Joann Sfar über den exzentrischen französischen Künstler.

Di., 24.8., 20.55 Uhr

Same Same But Different

Detlev Buck ist der Regisseur des Liebesdramas um einen jungen Deutschen, der in ein HIV-positives Bar-Girl aus Kambodscha verliebt ist. Hauptdarsteller David Kross ist der Nachwuchsstar des deutschen Films.

Fr., 27.8., 20.45 Uhr

Modern Times

Charlie Chaplins Meisterwerk wird live vertont: Das Sinfonieorchester Basel sorgt für die musikalische Untermalung des Stummfilmklassikers.

Gebrochene Existenzen in Schwarz-Weiss

Piotr und Ewa sind ein betagtes polnisches Geschwisterpaar, das in ärmlichen Verhältnissen in Krakau lebt. Der italienische Fotograf Lorenzo Castore hat sie zwei Jahre mit der Kamera begleitet. Im Photoforum PasquArt in Biel stellt er die Schwarz-Weiss-Fotografien unter dem Titel «no peace without war» aus.

Piotr raucht viel und trinkt viel. Sonst macht er nichts. Aus seiner Wohnung im Krakauer Stadtzentrum, wo er mit seiner älteren Schwester Ewa lebt, geht er eigentlich nie. Die Wohnung ist chaotisch und verwahrlost. Der Zerfall hat Einzug gehalten. Strom und Wasser wurden schon lange abgeschaltet, da die verarmten Geschwister die Rechnungen nicht bezahlen können. Auch in den Gesichtern des bejahrten Geschwisterpaares zeigt sich der Verfall. Während Piotr abwesend und müde wirkt, als hätte er bereits mit dem Leben abgeschlossen, ist Ewas Blick zwar herausfordernd und stolz. Aber ihr Gesicht ist verlebt, sie

wirkt kaputt. Trotzdem strahlt sie eine faszinierende Schönheit aus. Ewas herber Schick faszinierte den 1973 in Florenz geborenen Fotografen Lorenzo Castore. Er lebte längere Zeit in derselben Strasse in Krakau wie die Geschwister. Als er Ewa auf der Strasse sah, wollte er sie fotografieren. Doch ihre Erlaubnis bekam er erst, als er für sie alte Familienfotos zurückkaufte, die Ewa auf dem Flohmarkt verscherbelt hatte.

Bilder aus einem anderen Leben

Dies war der Anfang einer langfristigen angelegten Arbeit: Während zweier

Jahre fotografierte er Ewa und Piotr in ihrer Wohnung. Die in Schwarz-Weiss gehaltenen Fotografien stellt Castore, Mitglied der Bildagentur Vu, unter dem Titel «no peace without war» im Photoforum PasquArt in Biel aus. Castores Arbeit geht über die reine Dokumentation hinaus. Denn die Serie aktueller Bilder von Ewa und Piotr wird durch alte Familienfotos unterbrochen. Es sind Bilder, die Castore während seines Schaffens in der Wohnung der Geschwister gefunden hat. Die Bilder zeugen von einer glücklichen Kindheit und einem regen Familienleben. Da ist beispielsweise Piotr als kleiner Junge beim Drachenfliegen zu sehen, die kleine Ewa unter dem geschmückten Weihnachtsbaum oder die beiden Kinder mit den Eltern, posierend für ein Familienbild. Das Leben, von dem diese Fotografien erzählen, scheint

so gar nichts mit der heutigen Existenz der Geschwister gemein zu haben. Castore kriegt heraus, dass Ewa und Piotr aus einer polnischen Adelsfamilie stammen, die unter kommunistischer Herrschaft alles verloren hat.

Unaufhaltsamer Zerfall

Durch den Wechsel zwischen aktuellen Fotografien und alten Familienfotos entsteht für die Betrachter eine aufwühlende Spannung. Die Darstellung ist bruchstückartig, ergibt keine Dokumentation der Biografien von Ewa und Piotr. Es erschliesst sich nicht, was zwischen glücklicher Kindheit und schäbiger Existenz im Alter den Geschwistern widerfahren ist. Aber Castore sucht auch nicht nach Erklärungen. Der amerikanische Filmemacher Adam Cohen hat die Geschwister parallel zu Castores

Arbeit mit der Filmkamera begleitet. Einige seiner Filmausschnitte sind in einem Nebenraum der Ausstellung zu sehen. Auch sie verweigern sich aber allen Deutungen. Castore und Cohen gelingt es, einen Zustand darzustellen, in welchem Vergangenheit und Gegenwart nicht zusammenpassen und die Zukunft keine Rolle spielt. Für die Betrachter stellt sich stattdessen die Frage, ob Erinnerung eine Bedeutung hat. Oder ob nichts bleibt als der Zerfall. Piotr und Ewa jedenfalls scheinen sich diesem ohne Sentimentalität hinzugeben. Rauchend und abwartend, existieren sie weiter in ihrer Wohnung.

Regine Gerber

Photoforum PasquArt, Biel

Ausstellung bis 15.8.

www.pasquart.ch

Sommerserie (IV): Velokultour – Bern – Biel

Treten Sie für Ihr Kulturvergnügen in die Pedale! Während der Sommermonate schlagen wir Ihnen jede Woche eine Velotour passend zu Veranstaltungen in der Umgebung Berns vor. Unsere Rad-Expertin Nelly Jaggi (Bild) ergänzt sie mit nützlichen Tipps. Die vierte Velokultour führt Sie nach Biel zum Photoforum PasquArt. Schicken Sie uns Ihr Velotour-Foto an redaktion@kulturagenda.be. Unter den Einsendern verlosen wir das Buch «Veloland Bern».



Nelly Jaggi, Kulturagenda-Veloexpertin.

Bern – Biel – das sagt unsere Expertin

Die Velokultour von Bern nach Biel startet auf der Route 34 von Veloland Schweiz. Zwischen Zollikofen und Münchenbuchsee gehts dem Seeland entgegen weiter auf der Route 64. Das letzte Stück nach Biel führt dem Nidau-Büren-Kanal entlang. Die Variante für die Hartgesottenen führt über den Frienisberg und über Aarberg. Die Tour erfordert keine besonderen konditionellen Voraussetzungen, die rund 40 Kilometer strampeln sich die meiste Zeit flach oder leicht abwärts. Für eine Glace und einen Kaffee in der hübschen Bieler Altstadt bleibt also vor oder nach dem Museumsbesuch genügend Zeit.

Bern Bahnhof, 543 m

Bern-Länggasse, 557 m

Bern-Tiefenau, 505 m

Zollikofen, 566 m

Münchenbuchsee, 554 m

Kasthofen, 481 m

Lyss, 444 m

Studen, 433 m

Biel, 436 m

Bern – Biel 42 km

Höhenprofil: www.schweizmobil.ch



Lorenzo Castore gibt mit seinen Fotos Einblick in ein Leben in prekären Verhältnissen.